



# FEUERWEHREN

## Landkreis Eichstätt

Offizielles Organ des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V.



**Nr. 30**

**Jahresausgabe 2023**

[www.kfv-eichstaett.de](http://www.kfv-eichstaett.de)





## TV 7 – die clevere Kombination nicht brennbarer Baustoffe

Ziegel & Steinwolle sind für Sie bereits bei der Produktion durchs Feuer gegangen.

Riedenburger Str. 25  
85104 Pförring  
Tel. 08403 9294-0  
[www.turber.de](http://www.turber.de)



Ihre Kliniken  
im Landkreis

Wir sind für Sie da!  
Bei Notfällen, mit modernsten  
Behandlungsmethoden und in  
familiärer Atmosphäre.

[www.kna-online.de](http://www.kna-online.de)



**EDEKA**  
Südbayern

# Wir ♥ Bayern.

über 100 Jahre in der Region  
*...eine Liebe die verbindet.*

**EDEKA** Westpark

Backstube Wünsche  
Echt bayerisch. Echt gut.

Südbayerische FLEISCHWAREN

Wir ♥ Lebensmittel.  
**EDEKA**



# Grußwort des Landrates



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Feuerwehren! Was war das für ein Jahr, das hinter uns liegt – auch 2022 mussten wir flexibel bleiben und unser Lebens- und Arbeitsalltag war noch immer von Corona geprägt. Hinsichtlich der coronabedingten Einschränkungen haben sich alle Einsatzkräfte bis März strikt an die Auflagen gehalten und Masken im Einsatz getragen, was im Einsatzablauf sicherlich nicht leicht war. Es freut mich sehr, dass ab März/April der Übungsbetrieb in den Feuerwehren fast wieder normalisiert stattfinden konnte. Neben der Corona-Krise kam Ende Februar 2022 allerdings der Ukraine-Krieg samt gewaltiger Auswirkungen wie einer Energiekrise hinzu. Mit im Gepäck als Herausforderungen waren die weltweite Klimakrise, eine Mega-Inflation und die Flüchtlingssituation – all das sind Themen, die uns alle betreffen, aber auch die Landkreisverwaltung Eichstätt und die freiwilligen Hilfsorganisationen in Atem halten. Ich bin jedoch persönlich fest davon überzeugt, dass wir mit dem großen Zusammenhalt und Ihrem verlässlichem Engagement die Schwierigkeiten bewältigen und gemeinsam gut durch diese ersten Zeiten kommen werden.

Gerade in turbulenten Zeiten zeigt sich besonders eindrucksvoll, dass auf die Helferinnen und Helfer in unseren Landkreisfeuerwehren, den freiwilligen Hilfsorganisationen und beim THW jederzeit Verlass ist: Engagement ist alles andere als selbstverständlich, aber unbezahlbar, und das 24/7, 365 Tage im Jahr. Ob an Feiertagen, zu Nachtstunden oder an Wochenenden lassen unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden alles liegen und stehen und gehen in den Einsatz. Es ist mir deshalb ein großes Anliegen, Ihnen auch auf diesem Wege meinen Dank und meine Anerkennung für Ihren verantwortungsvollen Dienst auszusprechen. Ich tue dies auch im Namen meiner beiden Stellvertreter Bernhard Sammler und Sven John sowie aller Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises. Sie alle sorgen dafür, dass wir in vielen Gefahrenlagen nicht auf uns alleine gestellt sind. Dankschön sage ich unseren Führungskräften des Landkreises, an der Spitze Herrn Kreisbrandrat Martin Lackner, den Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandmeistern, den Kommandanten und Verantwortlichen bei den Feuerwehren der Städte, Märkte und Gemeinden sowie allen Unterstützern dieses Ehrenamtes. Feuerwehrevereine, die eine der tragenden Säulen des gemeindlichen Vereinslebens darstellen, konnten im letzten Jahr weniger Aktivitäten als geplant durchführen – auch große Feuerwehrjubiläumsfeste fielen noch ins Wasser. Heuer werden viele 150-jährige Feuerwehrfeste gefeiert bzw. nachgeholt: Zu diesen Feierlichkeiten werde ich bzw. im Vertretungsfalle meine Stellvertreter gerne meine Aufwartung machen. Feuerwehren bereichern mit diesen Festen jede Heimatgemeinde kulturell und demonstrieren auch in der Öffentlichkeit ihre stete Einsatzfähigkeit und Präsenz. Dass Feuerwehren und Katastrophenschutzler auch landkreisübergreifend, ja

sogar länderübergreifend, zusammenhalten, das hat sich beim Spendenaufruf des Landesfeuerwehrverbandes für ukrainische Feuerwehren gezeigt: Hier gab es schnelle und unbürokratische Unterstützung von Feuerwehren aus dem Landkreis. Neben gebrauchten Einsatzutensilien wurden weiterhin vier funktionierende Löschfahrzeuge gespendet. Unsere Einsatzkräfte haben den vom Krieg schwerstbetroffenen Ukrainerinnen und Ukrainern das Gefühl gegeben, dass sie nicht alleine sind und mit ihrer Hilfe für die Ukraine erneut ein starkes Zeichen der Hilfsbereitschaft gesetzt! Damit unsere Feuerwehren auch technisch bestens gerüstet sind, leisten wir als Landkreis weiterhin gerne finanzielle Unterstützung der Kommunen beim Kauf von großen Einsatzfahrzeugen. Bleiben Sie alle bitte auch in diesen Krisenzeiten Ihrem wichtigen Ehrenamt treu! Sehr gerne stehe ich Ihnen bei Anliegen und Wünschen zur Verfügung und bitte Sie ebenfalls um Ihr Vertrauen und um eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit. Die Feuerwehren im Landkreis zeigen viel Engagement und Einfallsreichtum, und es warten, neben den bekannten, in der Zukunft weitere wichtige Aufgaben wie die Folgen von Trockenheit im Sommer, möglichen Stromausfällen und Auswirkungen der Energiekrise auf uns, die es gilt, als Gemeinschaft mit Tatkraft, Umsicht und Zuversicht anzugehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien weiterhin alles erdenklich Gute – kommen Sie aus Ihren Einsätzen stets wieder gesund und wohlbehalten nach Hause!

Ihr  
Alexander Anetsberger  
Landrat des Landkreises Eichstätt

DINOSAURIERMUSEUM.DE



AUFREGEND.



ECHT.  
T. REX

Begegnung über **70 lebensgroßen Dinosauriern und anderen Urzeittieren** auf einem 1,5 Kilometer langen, wie verzaubert wirkenden Waldweg und taucht ein in die Welt der Urzeitriesen. An vielen Stationen heißt es mitmachen und dabei spielerisch dazu lernen. Im Museum erwarten euch Sensationen wie das **echte Skelett** eines jugendlichen **T.rex**, ein Original-Skelett des jüngsten jemals gefundenen **Allosauriers** oder „**Dracula**“ – der wohl **größte und schwerste Flugsaurier!**

dinosaurier  
museum  
altmühltal



# Grußwort des Kreisbrandrates



Liebe Leserinnen und Leser,  
geschätzte Feuerwehrkameradinnen  
und -kameraden

Mit dem aktuellen Jahresbericht möchten wir auf das abgelaufene Jahr und auf die vereinzelt Einschränkungen in der Corona-Pandemie nochmals zurückblicken. Bewährte Konzepte die bereits 2020 und 2021 zu umsichtigem Handeln ausgegeben wurden, sind umgesetzt worden und keine Feuerwehr ist corona-bedingt ausgefallen!

Nach 2020 und 2021 nun auch zu Beginn des Jahres 2022 sind noch etliche Corona-Einschränkungen ausgesprochen worden. Hohe Inzidenzzahlen zu Jahresbeginn bis weit in das erste Quartal 2022 hinein! Seit Ende März nun auch Lockerungen und immer besser werdende Prognosen.

Leider begann auch ein fürchterlicher Krieg zu Jahresanfang 2022 in der Ukraine. Große Hilfsbereitschaft bei einem Spendenaufruf des LFV Bayern. Etliche Feuerwehren aus dem Landkreis Eichstätt spendeten Gerätschaften, Bekleidung und sogar funktionierende Löschfahrzeuge (Kinding, Adelschlag, Nassenfels und Dollnstein) die nun in der Ukraine im Einsatz sind.

Ab März/April ging der fast normalisierte Übungsbetrieb in den Feuerwehren wieder los. Jahreshauptversammlungen,



Leistungsprüfungen, Inspektionen und sogar Feuerwehrfeste bereicherten nun wieder das eigentlich bekannte Leben in den Feuerwehren! Im September beteiligten sich sogar 25 Feuerwehren bei der bayernweiten Werbeaktion „Lange Nacht der Feuerwehren“!

Die Feuerwehren im Landkreis sind eine nicht mehr wegzudenkende Säule unserer kommunalen Gefahrenabwehr und

besonderes Fundament im kulturellen Leben in jeder Gemeinde! Dies ist nur möglich da sich viele Menschen ehrenamtlich in unseren Gemeinden engagieren. Der hohe Sicherheitsstandard konnte auch in der Corona-Pandemie gehalten werden dank der großartigen, disziplinierten Hilfsbereitschaft der ehrenamtlichen Einsatzkräfte.

Mit dem Anbau einer Logistik-Garage am Atemschutzzentrum in Lenting wird nun auch eine Verbesserung der Nachschubversorgung von zusätzlichen Atemschutzgeräten bei Großschadenslagen sichergestellt.

Landrat Alexander Anetsberger gilt unser besonderer Dank für die Unterstützung unserer wichtigen Arbeit ebenso wie auch allen **Mitarbeiter/innen** des Landratsamtes (SG 201), der Brandschutzdienststelle und des Landkreis-Atemschutzzentrums, allen befreundeten Blaulichtorganisationen, allen aktiven Feuerwehrlern, den Kommandanten und Vorständen, den Landkreisausbildern, den Landkreis-Führungskräften und den Kameraden der UG-ÖEL.

Allen Familienangehörigen sei auch besonders gedankt die Verständnis für das Ehrenamt aufbringen.

**„Ehrenamtlicher Dienst – 7 Tage pro Woche/24 Stunden pro Tag/365 Tage im Jahr“**

Bitte engagieren sie sich auch weiterhin in unserem nicht immer einfachen, aber wichtigen Ehrenamt!  
Alles erdenklich Gute und bleiben sie alle weiter gesund!

Ihr

Martin Lackner  
Kreisbrandrat und Vorsitzender des  
KFV Eichstätt e.V.

**Krümpelmann.**  
**Ihr zuverlässiger Partner seit 1953.**

Hochwertige Produkte für Feuerwehren und Hilfsorganisationen

- » Brandbekämpfung
- » Technische Hilfeleistung
- » Gefahrstoffeinsätze
- » Gerätewartung

**KRÜMPELMANN** GmbH  
Krümpelmann GmbH · 84030 Ergolding · Tel. 0871 73051 · kruempelmann-feuerschutz.de

**kleinITK**

**MOTOROLA SOLUTIONS**  
AUTORISIERTER BOS-PARTNER

www.klein-itk.de

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE VOLLUMFÄNGLICH BEI DER REALISIERUNG IHRER SIRENENPROJEKTE



# Statistiken



Feuerwehreinsätze	2021*	2022
Brände	565	623
Technische Hilfeleistungen (inkl. First Responder)	1363	1408
Einsätze mit Gefahrstoffen (z.B. auslaufender Kraftstoff)	87	51
Sicherheitswachen	7	51
Fehlalarmierungen		275
Sonstigen Tätigkeiten Freiw. Tätigkeit 44.5 VollzBekBayFwG	181	278
<b>Gesamt</b>	<b>2203</b>	<b>2411</b>
<b>Geleistete Einsatzstunden (2020 Corona-Jahr)</b>	<b>29.377</b>	<b>26.456</b>

Feuerwehrdienstleistende	2021*	2022
Aktive	6040	6029
davon weiblich	677	713
Jugendgruppen	80	82
Jugendliche	875	960
davon Mädchen	286	329
Kinderfeuerwehren	7	7
Kinder		
davon Mädchen		
Atemschutzgeräteträger	1100	1119

Leistungsprüfungen		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*	2022
<b>Teilnehmer LG</b>		770	795	804	732	792	776	755	121	619	661
Anzahl der Feuerwehren		51	55	54	52	58	56	59	9	39	47
davon Gruppen		109	115	113	109	118	115	110	17	91	95
<b>Abgelegte Prüfungen</b>											
2018 – 2022	Stufe 1	214	203	209	196	263	198	257	29	169	212
Variante I 74/85/14/59/64	Stufe 2	152	157	147	166	121	150	148	24	145	149
	Stufe 3	129	143	144	121	123	121	97	24	99	76
Variante II 17/04/03/07/17	Stufe 4	116	117	107	102	101	110	115	19	68	95
	Stufe 5	88	77	121	90	82	99	76	6	67	77
Variante III 24/21/00/25/14	Stufe 6	71	98	76	57	102	98	62	19	71	52
<b>Teilnehmer HL</b>		219	337	240	231	223	325	220	66	262	214
Anzahl der Feuerwehren		12	21	16	18	16	19	18	4	14	13
davon Gruppen		28	46	32	36	32	44	32	10	36	30
<b>Abgelegte Prüfungen</b>											
2018 – 2022	HL 1	71	151	90	47	88	108	83	22	100	97
Aufbau A 08/06/00/04/04	HL 2	29	47	38	55	52	59	41	12	47	44
	HL 3	36	42	19	36	28	63	38	12	28	31
Aufbau B 36/26/10/32/26	HL 4	20	35	30	39	16	41	21	9	49	13
	HL 5	41	30	24	25	18	29	24	6	19	17
	HL 6	22	32	39	29	21	25	13	5	19	12
<b>Teilnehmer JLP</b>		70	19	68	9	62	26	56	0	28	33
Anzahl der Feuerwehren		5	3	11	1	8	3	9	0	4	4

\*Corona Jahr

# Führungskräfte und Bereichseinteilungen im Landkreis Eichstätt



KBR Martin Lackner



KBM  
Thomas Buchberger  
Bereich 7



KBI Erwin Meilinger



KBI Franz Waltl



KBI Christoph Schermer



KBM  
Uwe Schuster  
Bereich 5



SBI  
Georg Maier



Fach-KBM  
Stefan Armbruster



Fach-KBM  
Gerhard  
Herzner



Fach-KBM  
Markus  
Hanrieder



SBM  
Helmut Urlbauer  
Stadt Eichstätt





**KBM Oliver Schnaidt**  
Bereich 6



**KBM Alfred Klein**  
Bereich 8



**KBM Thomas Netter**  
Bereich 9



**KBM Alois Girtner**  
Bereich 1



**KBM Markus Feßlmeier**  
Bereich 2



**KBM Robert Husterer**  
Bereich 4

**KBM Alexander Heimisch**  
Bereich 3a



**KBM Florian Schneider**  
Bereich 3



# Ehrungen



## Wertschätzung für 40/50 Jahre ehrenamtlichen Dienst in Feuerwehr und 25 Jahre THW

### Feierlicher Festakt im Alten Stadttheater in Eichstätt

Landrat Alexander Anetsberger ehrte heuer zusammen mit Kreisbrandrat Martin Lackner verdiente Kameraden für 40 bzw. 50 Jahre Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr bzw. für 25 Jahre beim THW Eichstätt. Der Festakt wurde heuer in das

Alte Stadttheater in Eichstätt verlegt. Als kleine Premiere konnte die festliche Umrahmung mit der Petersbacher Blaskapelle gefeiert werden. Früher war es üblich, dass nur für 40 Jahre Dienstzeit ausgezeichnet wurde. Heuer bereits zum zweiten Mal in der Geschichte des Landkreises Eichstätt waren wieder drei 50-jährige Dienstjubilare unter den Geehrten. Unter den vielen zu ehrenden Kameraden für 40 Jahre aktive Dienstzeit waren auch 1. Bürgermeister Alfred Paulus aus Mindelstet-

ten und KBI Franz Walt dabei. Grußworte sprachen Landrat Alexander Anetsberger und Kreisbrandrat Martin Lackner. KBI Franz Waltl, Christoph Schermer, Erwin Meilinger, Ortsbeauftragter Christian Tontarra und Fachbereichsleiter David Vogl vom Landratsamt unterstützten die feierliche Ehrung. Ehrengast war Ehren-KBR Alois Strobl.

Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten!!!

## Inhalt

	Aus dem Kreisfeuerwehrverband	10	Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) und Kreiseinsatzzentrale (KEZ)	25
Grußwort des Landrates	Ausbildungen	3	Ausrüstung Landkreis & Katastrophenschutz	25
Grußwort des Kreisbrandrates	Einsatzberichte	4	Stammtisch die Löscher	27
Führungskräfte und Bereichseinteilungen im Landkreis Eichstätt	Übungen	6	Neuanschaffungen	28
Statistiken	Besondere Aktivitäten	5	BE-Lehrgang in Altmannstein	30
Ehrungen	LRA Eichstätt Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz	8	Jugendfeuerwehr	30
	Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK)	24		



BEI UNS:  
Führerschein  
Zuschuss

## Ausbildung zum INDUSTRIEKAUFMANN (m/w/d)

Wir machen Dich zu einer kaufmännisch-/betriebswirtschaftlichen Fachkraft mit Zukunft !

Mehr Infos auf der MKB Stellenbörse unter [www.m-k-b.de](http://www.m-k-b.de)



**MKB Metallguss GmbH**  
85072 Eichstätt, Industriestr. 18



# Ehrungen



## Ehrungen für 40 Jahre aktiver Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr



### Feuerwehr KBI Bereich Meilinger

**Eberswang:** Günther Bernecker  
**Egweil:** Norbert Straßer  
**Gungolding:** Franz Schmidt  
**Hitzhofen-Oberzell:** Thomas Alexander, Michael Sammüller, Roland Mandlinger  
**Meilenhofen-Zell:** Michael Gumprecht  
**Mörnsheim:** Gerhard Böhm, Peter Schott, Gerald Weigl  
**Preith:** Alfred Margraf, Konrad Schneider  
**Rapperszell:** Richard Albrecht  
**Ried:** Erich Rehm, Ludwig Miehlung  
**Rieshofen:** Ferdinand Mayer  
**Seuversholz:** Josef Birk, Karl-Heinz Strigl  
**Wellheim-Konstein:** Ludwig Muninger, Klaus Muninger, Ludwig Weidenhiller  
**Workerszell:** Thomas Eisenschenk, Willibald Färber, Walter Raatz

### Feuerwehr KBI Bereich Waltl

**Berghausen:** Martin Mayer  
**Böhmfeld:** Michael Hackner  
**Ettling:** Josef Härdl  
**Mindelstetten** Franz Kraus, 1. Bürgermeister Alfred Paulus, Raimund Schiffmann  
**Pförring:** Franz Waltl  
**Pirkenbrunn:** Franz Pernpaintner  
**Schamhaupten:** Alfred Schels  
**Tettenwang:** Herbert Frank, Hubert Hecker, Hubert Ostermann, Anton Treffer  
**Unterdolling** Stefan Graf, Johann Lechermann, Franz Rottenkolber

### Feuerwehr SBI Bereich Maier

**Buchenhüll:** Wolfgang Kellner  
**Landershofen:** Manfred Pfeffer

### Feuerwehr KBI Bereich Schermer

**Aschbuch:** Bernhard Götz, Gerhard Kraus  
**Beilngries:** Konrad Mödl  
**Denkendorf:** Kurt Nieberle, Alfons Schmidt

**Großnottersdorf:** Robert Wohlgemuth  
**Hirschberg:** Hubert Kuffer  
**Kevenhüll:** Martin Karg  
**Kipfenberg:** Michael Kackstätter, Thomas Straus  
**Oberndorf:** Karl Schmidt  
**Pfahldorf:** Herbert Eckstein  
**Schelldorf-Biberg-Krut:** Georg Schmidt, Konrad Lederer, Gerhard Wagner  
**Zandt:** Harald Vollnhals

### THW OV Eichstätt

25 Jahre Marcus Sturm

## Ehrungen für 50 Jahre aktiver Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr



**Aschbuch:** Sebastian Gürtner  
**Mindelstetten:** Johann Schweiger  
**Stammham:** Bernd Walter

## Impressum

### Herausgeber und Herstellung:

© H-Verlag, Partner der Feuerwehren  
 Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing · Tel./Fax 0 82 05/69 97

### Redaktionsleitung:

KBR Martin Lackner und Schriftführer des KFV Michael Drätzl unter Mitarbeit der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes

**Erscheinung:** Einmal jährlich

### Verteilung durch die Feuerwehren an:

Behörden, Gemeinden, Mandatsträger, Schulen, Hilfsorganisationen und Banken

Alle Rechte vorbehalten, Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhaltes sind urheberrechtlich geschützt.

Printed in Germany 2023 · 30. Auflage

## Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Johann-Höllfritsch-Str. 8 - 90530 Wendelstein - Tel. 09129-296880 - Fax 2968877 - info@jahn-feuerschutz.de





## NACHRUF



Am 28.4.2022 ist

## HERR HANS WAGNER,

Ehrenkreisbrandrat aus Pollenfeld, im Alter von 81 Jahren verstorben.

1959 in die Freiwillige Feuerwehr Pollenfeld, Landkreis Eichstätt eingetreten

1971 zum Kommandanten der Feuerwehr Pollenfeld gewählt.

Dieses Amt übte er bis 1986 aus

1982 zum Kreisbrandmeister ernannt

1993 zum Kreisbrandrat des Landkreises Eichstätt berufen

Nach seiner Amtszeit im Jahre 2003 zum Ehren-Kreisbrandrat ernannt.

Hans Wagner wurde für seine hervorragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen 1998 mit dem Steckkreuz des Innenministeriums ausgezeichnet. Neben vielen weiteren Auszeichnungen wurden ihm die Ehrenkreuze des Landesfeuerwehrverbandes und des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold verliehen. Für seine landesgrenzüberschreitenden Beziehungen wurden ihm auch die Ehrenzeichen der 3. Stufe des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes und des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes überreicht.



**BEREITS ÜBER 60 ANMELDUNGEN!!!**

## Feuerwehr-Verbands-Ausflug zur Steubenparade nach New York, USA

Für Feuerwehrmitglieder aus den Feuerwehren im Landkreis Eichstätt (und darüber hinaus).

Teilnahme an der **66. Steubenparade in New York City am Samstag, 16.9.2023**

Führungen und Events in New York City  
Die Teilnahme an der Parade ist für alle

Mitglieder von Feuerwehren, bevorzugt aus dem Landkreis Eichstätt, egal ob in Gruppen oder auch einzeln, möglich. Der Besitz und die Mitnahme einer Feuerwehruniform zum Tragen bei den offiziellen Veranstaltungen wird für die Teilnahme der Steubenparade vorausgesetzt.

Die Kosten der Reise (Flug, Hotel, Verpflegung, etc.) tragen die Teilnehmer selbst – es gibt hier keine Kostenübernahme durch den KfV Eichstätt. Der KfV Eichstätt bietet mit diesem Ausflug zur Steubenparade allen Teilnehmern die Möglichkeit eine einmalige und außergewöhnliche Reise

mit Gleichgesinnten zu erleben. Natürlich steht allen Teilnehmern die Möglichkeit offen, den „Big Apple“ mit ausreichend Zeit selbst zu erkunden und auch im Vorfeld oder Anschluss an die Parade noch Zeit für einen Trip durch die USA zu nutzen.

### Weitere Informationen unter:

<https://www.kfv-eichstaett.de/30-jahre-kfv-ei/steuben-parade-2023/>

Anmeldung, Fragen, Wünsche, Anregungen, etc.:  
[steubenparade@kfv-eichstaett.de](mailto:steubenparade@kfv-eichstaett.de)



# Ausbildungen



## Maschinistenausbildung im Landkreis Eichstätt 2022

Im Jahr 2022 wurden zwei Lehrgänge für Tragkraftspritzen und ein Lehrgang für Löschfahrzeuge abgehalten.

Die Lehrgänge für Tragkraftspritzen fanden in Beilngries und Wasserzell statt.

Von den zwei geplanten Ausbildungen für Löschfahrzeuge konnte leider nur ein Lehrgang in der ASW Lenting durchgeführt werden. Der Lehrgang in Eichstätt musste wegen der geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde die theoretische Ausbildung online durchgeführt. Da sich dies sehr gut bewährt hat, und die Rückmeldungen der Teilnehmer überwiegend positiv ausfielen, wird dies in Zukunft beibehalten.

Somit konnten alle drei geplanten Lehrgänge in der Theorie durchgeführt werden, nur eben online.

Zusätzlich mussten wir die aufgrund der Pandemie ausgefallenen praktischen Ausbildungen und Prüfungen aus dem Vorjahr in Kinding und Dollnstein nachholen.

### Alle Teilnehmer bestanden die Ausbildungen mit Bravour.

#### Die Ausbildungsstunden TS

42 Teilnehmer á 16 Std. 672 Std.

#### Für Maschinisten – Löschfahrzeuge

22 Teilnehmer á 34 Std. 748 Std.

#### Kommen noch die Stunden der Ausbilder hinzu 101 Std.

Für die Ausbildung und Durchführung der Maschinistenausbildung wurden im Jahr 2022 gesamt 1521 Stunden von den Ausbildern und Teilnehmern geleistet.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern bedanken, die sich ausbilden lassen und in Zukunft bei ihren Feuerwehren als Maschinisten tätig sind.

Mein Dank gilt auch den Feuerwehren und Gemeinden, die ihre Gerätehäuser und Fahrzeuge zur Verfügung stellen.

Großes Lob auch an die Ausbilder, welche mich das ganze Jahr über unterstützen und auf die ich mich immer verlassen kann.

Anhand der Bedarfsmeldung planen wir 2023 vier Lehrgänge. Es sind drei Lehrgänge für Fahrzeugmaschinisten und ein Lehrgang für Tragkraftspritzenmaschinisten vorgesehen.

Die Termine und die freien Plätze können auf der Homepage des KFV Eichstätt eingesehen werden.

*Christoph Schermer  
Kreisbrandinspektor  
Maschinistenausbildung  
im Landkreis Eichstätt*

#### Anmeldung bei:

KBI Christoph Schermer

Sichelbergstraße 5

92339 Beilngries

Telefon: 08461/700428

E-Mail: KBI-LAND@LRA-EI.de

#### Anmeldeschluss:

Eine Woche vor Lehrgangsbeginn

## Maschinisten-Lehrgänge 2023

### Maschinisten für Tragkraftspritzen

Ort: **Gerätehaus Sandersdorf**

Zeit: **17. bis 22.7.2023**

Beginn: Mo. 17.7.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Mi. 19.7.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Fr. 21.7.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Sa. 22.7.2023 8 Uhr  
Ende ca. 16 Uhr

### Maschinisten für Löschfahrzeuge

Ort: **Gerätehaus Eichstätt**

Zeit: **17.4.2023 bis 6.5.2023**

Beginn: Mo. 17.4.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Mi. 19.4.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Fr. 21.4.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Di. 2.5.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Do. 4.5.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Sa. 6.5.2023 8 Uhr  
Ende ca. 16 Uhr

Ort: **Gerätehaus Hepberg**

Zeit: **30.5.2023 bis 17.6.2023**

Beginn: Di. 30.5.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Do. 1.6.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Mo. 12.6.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Mi. 14.6.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Fr. 16.6.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Sa. 17.6.2023 8 Uhr  
Ende ca. 16 Uhr

Ort: **Gerätehaus Pförring**

Zeit: **9.10.2023 bis 28.10.2023**

Beginn: Mo. 9.10.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Mi. 11.10.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Fr. 13.10.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Mo. 23.10.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Mi. 25.10.2023 19 Uhr  
Ende ca. 21.30 Uhr online

Sa. 28.10.2023 8 Uhr  
Ende ca. 16 Uhr

## Partner der Feuerwehren seit mehr als 15 Jahren.



**Birnthaler**  
CHEMISCH TECHNISCHE PRODUKTE

Darshofener Straße 12 b · 92331 Parsberg · buero@birnthaler-parsberg.de  
Tel. +49 9492907078 · Mobil +49 1738730575 · Fax +49 9492907076  
www.birnthaler-parsberg.de



# Ausbildungen



## Feuerwehren im Landkreis Eichstätt konnten im neuen Einsatzfahrten-Simulator trainieren

Einsatzfahrten mit Blaulicht und Martinhorn stellen für die Fahrzeugführer der Feuerwehren besondere Stresssituationen dar, in denen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit gefragt ist. Um sich speziell darauf vorbereiten zu können, konnten sich die Feuerwehren im Landkreis Eichstätt noch bis zum 4.7.2022 in einem hochmodernen Einsatzfahrten-Simulator weiterbilden.

Wenn die Sirene heult heißt es für die knapp 6.000 ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden in Eichstätt so schnell wie möglich zum Einsatzort zu kommen, um zu helfen. Die Maschinistinnen und Maschinisten sind dabei für das Fahren der Feuerwehrfahrzeuge verantwortlich. Ganz besonders wichtig ist es natürlich, sicher am Einsatzort anzukommen und dabei weder sich noch andere Verkehrsteilnehmende zu gefährden. Mögliche kritische Situationen und Gefahren können im neuen Einsatzfahrten-Simulator der Versicherungskammer Bayern und des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern realistisch geübt werden.

In Mindelstetten fand am 31.5.2022 eine erste Einweisung am Simulator für die Multiplikatoren durch Reinhard Märkl von der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg statt. Dort wurden die Führungskräfte am Gerät ausgebildet, um in den nächsten Wochen die Fahrzeugführenden der Feuerwehren kompetent zu schulen. In einem Trainingsdurchgang werden bis zu sechs Einsatzkräfte ausgebildet. „Es ist für uns Feuerwehrleute schwierig richtig einzuschätzen was die anderen Verkehrsteilnehmer machen, wenn wir mit Blaulicht kommen“, schildert Kreisbrandrat Martin Lackner. „Im Simulator können wir solche Situationen üben. Und das ganz ohne Unfallgefahr, kostengünstig und auch noch ohne Abgase.“

Der mobile Simulator-Anhänger im Wert von 175.000 Euro beinhaltet einen Fahrersitz mit Bewegungssystem. Die Fahrt wird auf drei großen Bildschirmen dargestellt, sodass durch ein Sichtfeld von 200 Grad auch beim Blick aus dem Seitenfenster die Verkehrssituation realistisch wahrgenommen werden kann. Die Stresssituation wird zusätzlich durch eingespielte akustische Ablenkungen, die auch im echten Einsatz vorkommen – wie zum Beispiel Funksprüche, das Heulen des Martinshorns und echte Verkehrsgereusche – hervorgerufen und verstärkt. Es werden Szenarien im Stadtverkehr und

Überland als auch bei Tag und Nacht dargestellt. Für die Fahrzeugführer sind während den Übungsfahrten dann zum Teil folgende Fragen wichtig: Für welche Fahrspur entscheide ich mich, wie umfährt man Hindernisse am sinnvollsten und wie gefährde ich niemanden? Jede Fahrt wird digital aufgezeichnet, sodass sie danach von der Gruppe besprochen und beurteilt werden kann. „Viele sind von sich überrascht, was sie während der Fahrt im Stress alles übersehen haben“, meint Reinhard Märkl von der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg. Auch Alfred Paulus, Bürgermeister in Mindelstetten, bestätigt: „Als aktiver Feuerwehrler kann ich nachvollziehen, wie nervös man bei Einsatzfahrten sein kann.“

Diese Ausbildungen fanden vom 1.6. bis 3.7.2022 an vier Standorten im ganzen LK El statt. Insgesamt konnten 146 Fahrer der FF dort ausgebildet werden.

Wir danken ganz herzlich den 13 Multiplikatoren welche ehrenamtlich die Ausbildung unserer Fahrer in den FF des LK Eichstätt durchgeführt haben. Dank geht auch an die Gemeinde Mindelstetten, vor allem Bürgermeister Alfred Paulus, für die Gastfreundschaft beim Multiplikatorenlehrgang und die Nutzung der Markthalle sowie an die FF Kipfenberg, Hitzhofen und Stadt Eichstätt als Ausbildungsstandorte.

FW-SCHILDER			
RÜCKENSCHILDER	NAMENSCHILDER	FAHRZEUGBEKLEBUNGEN	
ARMABZEICHEN	HELMKENNZEICHNUNGEN	MAGNETFOLIEN	
COMPUTERSTICKEREI		TEXTILDRUCK	
Rückenschild silber oder zitronengelb reflektierend, mit Wunschttext bedruckt	gestickt	Reflex-Rückenschild gelb, weiß, rot, blau oder nachleuchtend, bedruckt mit Wunschttext	
38x8cm 8,90 €	38x8cm 13.- €	38x8cm oder 42x8cm	8,90 €
38x16cm 12,20 €	38x16cm 18.- €	30x5cm	6.- €
1 Namenstreifen Körper, gestickt, mit Stickrand & Klettband		3,30 €	
1 Namenstreifen silber oder zitronengelb reflektierend, gestickt, mit Stickrand & Klettband		3,60 €	
Innenschild 20x15cm, gelb, mit Saugnapf, Wunschttext		5,90 €	
Magnetfolienschild 40x12cm, mit Wunschttext		8,50 €	
<b>DIREKT VOM HERSTELLER</b> Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand			
FW-Schilder • Stefan Böttcher • Am Hechtenfeld 9 • 86558 Hohenwart-Weichenried Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962 • info@fw-schilder.de <a href="http://www.fw-schilder.de">www.fw-schilder.de</a>			

## FEUERWEHR-LERNBAR

Die Ausbildungsmedien der Feuerweherschulen in Bayern

LEXIKON
DOWNLOAD
MEDIATHEK
E-LEARNING

- o strukturiert
- o visualisiert
- o zertifiziert

[feuerwehr-lernbar.bayern.de](http://feuerwehr-lernbar.bayern.de)



## Erstmals durchgeführte Landkreis-Schulung Wald- & Vegetationsbrandbekämpfung

Im Rahmen der Indienststellung des Gerätesatzes Waldbrand wurde von dem Team Waldbrand der Feuerwehr Schellendorf-Biberg-Krut ein Schulungskonzept für die Wald- & Vegetationsbrandbekämpfung im Landkreis Eichstätt erarbeitet. Ziel dieser ist es, den Teilnehmer/innen die Grundlagen und Gefahren der Vegetationsbrandbekämpfung sowie taktische Brandbekämpfungsmethoden im theoretischen Teil näher zu bringen. In einem folgenden praktischen Teil gilt es die auf dem Gerätesatz „Waldbrand“ verlasteten Spezialgeräte selbst auszuprobieren. Der Theorieabend der Pilot-Schulung fand am Dienstag 12.7.2022 im Feuerwehrgerätehaus in Beilngries statt. Am darauffolgenden Samstag (16.7.2022) trafen sich die 20 Teilnehmer/innen erneut für den Praxisnachmittag, bei dem neben der Vorstellung des Gerätesatzes „Waldbrand“ unter anderem der Umgang mit dem Löschgeräten sowie das Anlegen einer Brandschneise geschult und praktiziert wurde.

Während der Vorstellung des Gerätesatzes „Waldbrand“ wurde das Team Waldbrand mit dem Waldbrandanhänger zu einem Flächenbrand auf einem teilweise abgeernteten Feld am Ortsrand von Eglofsdorf alarmiert. Nach kurzer Abstimmung und Rücksprache mit dem Kreisbrandinspektor Christoph Schermer begaben sich alle Schulungsteilnehmer inklusive ihrer Fahrzeuge an die Einsatzstelle, um die sich bereits im Einsatz befindlichen Feuerwehren zu unterstützen. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an alle Teilnehmer für die tatkräftige Unterstützung während des Einsatzes!

Nachdem im Einsatz die auf dem Gerätesatz „Waldbrand“ verlasteten Löschrucksäcke verwendet wurden, ging es nach einer kurzen Verschnaufpause in Beilngries mit der Praxis-Schulung weiter. Hier wurden auf einem abgeernteten Stoppelfeld verschiedene Brandbekämpfungsmethoden geübt. Auch das richtige Anlegen der erweiterten PSA bei Vegetationsbränden gehörte zum Programm.

Nach einem alles in allem aktionsreichen Samstag und einem informativem Theorie-Dienstag-Abend fand eine abschließende Besprechung aller Teilnehmer/in-

nen und Ausbilder am Gerätehaus Beilngries statt. Hier wurde vor allem das kurzweilige Rahmenprogramm betont und alle Teilnehmer/innen brachten ihre vollste Zufriedenheit zum Ausdruck.

Allerdings ist eine solche Veranstaltung zu einem Großteil von deren Besuchern geprägt. Daher gilt der ausdrückliche Dank an alle Feuerwehrkamerad/innen, die bei der Schulung dabei waren.

Das Team Waldbrand der Feuerwehr Schellendorf-Biberg-Krut mit dem Fachberater Waldbrandanhänger Christoph Schermer (KBI) freut sich auf viele weitere Schulungen zum Thema Wald- & Vegetationsbrandbekämpfung!

### Lehrgangsinformationen unter:

<https://www.kfv-eichstaett.de/ausbildung/wald-vegetationsbrandbekämpfung/>

### Weitere Infos zum Team Waldbrand und dem Waldbrandanhänger unter:

<https://feuerwehr-schelldorf.de/feuerwehr/mannschaft/team-waldbrand>

*Michael Kerschenlohr  
Teamleiter, Team Vegetationsbrand*



# Eine „AREA“ geht zu Ende –

Fast 20 Jahre wurde in der Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH das AreaRAE verwendet, welches für die mobile Überwachung von Gasen mit gleichzeitiger Übermittlung der Werte über Funk zur Einsatzzentrale der Werkfeuerwehr eingesetzt wurde.

Aufgrund des Modellalters, der fortgeschrittenen Technik und der gestiegenen Anwendungsanforderungen wurde das AreaRAE vom Hersteller Honeywell/RAE-Systems im Vertrieb und auch der Ersatzteilversorgung abgekündigt.

Aufgabe war es, einen mit den Mindestanforderungen 1 zu 1 Ersatz zu finden – Ausfallsicherheit garantiert, für die Zukunft gerüstet und gegebenenfalls sogar für ein wachsendes Anforderungspotential erweiterbar.

Nach Marktanalysen und Besuchen auf Fachmessen fiel die Entscheidung dann Ende 2021 auf den Radius BZ1 des Herstellers Industrial Scientific. Lieferung und Inbetriebnahme war dann bereits Mitte Januar 2022.

Bestellt wurden 2 x Stück Radius BZ1 mit der Sensorkonfiguration PID/LEL/H2S/CO/O<sub>2</sub> (Photo Ionendetektor/EX-Sensor/Schwefelwasserstoffsensor/Kohlenmonoxidsensor/Sauerstoffsensor) plus Pumpe und 1 x Stück RGX-Übertragungseinheit. Das Prinzip des Radius BZ1 basiert auf einem Grundgehäuse und dem „Herzstück“ SafeCore. Im Grundgehäuse befindet sich der fest eingebaute Akku, das Anzeigedisplay, zwei helle LED-Warnlampen und zwei 108 dB laute Akustikelemente.

Im SafeCore befinden sich die Gassensoren, die Pumpe und das Funkmodul für die Übertragung zu weiteren Radius BZ1 und/oder der Übertragungseinheit RGX mit dem herstellereigenen LENS-Wireless-Funksystem. Die Übertragung an die Cloud wird über GSM-Netz gesendet und dadurch Gasmesswerte und Alarime im Überwachungssystem „inet Control“ angezeigt.

Radius BZ1 und RGX-Übertragungseinheit besitzen ein GPS-Modul zur Standortübermittlung.

Durch die cloudbasierte Anwendung ist es möglich, die Messwerte, Alarime und Standorte an jedem PC oder Mobilgerät mit Browser anzuzeigen. Dies macht eine Überwachung auch an mehreren Arbeitsplätzen gleichzeitig möglich. Bei Ausfall des GSM-Netz ist immer noch eine lokale Überwachung über längere Entfernungen möglich, da insgesamt 25 Geräte in einer Benutzergruppe untereinander kommunizieren können.

Zu Programmier- und Kalibrieraufgaben wird die DSX-Station verwendet. Durch Einstecken des SafeCore wird automatisch der Kalibriervorgang gestartet und bei Bedarf ein Update durchgeführt und/oder aktuelle Konfigurationsdaten programmiert. Nach erfolgter Kalibrierung wird automatisch ein Protokoll mit allen, den Richtlinien entsprechenden Angaben erstellt und in der Cloud gespeichert. Dadurch sind immer alle benötigten Nachweise vorhanden und können von allen berechtigten Anwendern abgerufen werden.



Neu beschafften Radius BZ1 (Aktueller Bestand: 3 x Stück Komplettgerät, 1 x Stück Ersatzgrundgerät zum schnellen „Akkutausch“) und 2 x Stück RGX Übertragungseinheit



Das Herzstück – „der SafeCore“ bestückt mit LEL, H2S, CO, O<sub>2</sub> und PID-Sensor; Pumpe, LENS-Wlan und GPS-Modul



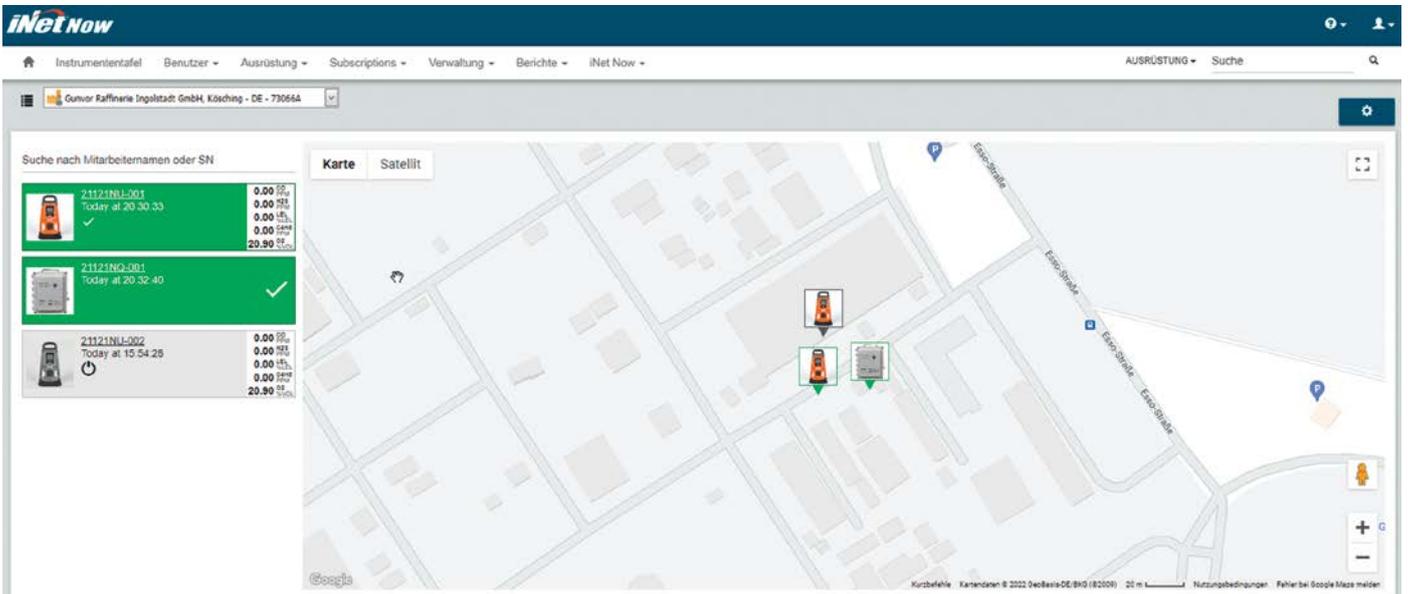
DSX Kalibrier- und Programmierstation

**Vorteile gegenüber den „ausgedienten“ AreaRAE:**

- reichweitenunabhängige Überwachung durch cloudbasierte Übertragung - Überwachung auch bei Ausfall des GSM-Netz durch herstellereigenes Wlan-Netz
- Betrieb in EX-Zone 0
- Warnung an alle Geräte in der gleichen Anwendergruppe

- 3 Tage Laufzeit pro Akkuladung bei Pumpenbetrieb und katalytischem EX-Sensor
  - bis zu 7 Sensoren gleichzeitig, insgesamt gibt es aktuell 15 Sensoroptionen - automatisches kalibrieren, protokollieren und programmieren des SafeCore beim Einstecken in die DSX-Station
- Da dieses System in der Raffinerie sehr häufig eingesetzt wird, wurde mittlerweile

ein weiterer Radius BZ1 mit RGX-Übertragungseinheit beschafft, um die Einsatzmöglichkeiten zu vergrößern und noch flexibler zu sein. Durch die positiven Erfahrungen und den kompetenten Kontakt mit dem Hersteller und Vertriebspartner sind wir überzeugt, uns für das passende und zukunftssichere System entschieden zu haben.



Web-Basierte Ansicht im iNet Now zur Überwachung der eingesetzten Geräte und zur Programmierung und Verwaltung der Gerätschaften.



## Brand Hotel – hohe Personenzahl im Interpark Kösching

Das alarmierte Stichwort „Brand Hotel – hohe Personenzahl im Interpark Kösching“ forderte ein Großaufgebot von Einsatzkräften. Vor Ort bestätigte sich der Brand in einem Hotel, in einem Technikraum. Die Feuerwehr Kösching konnte den Brand schnell lokalisieren und löschen. Parallel wurde das Hotel das bereits evakuiert war, durch die eingesetzten Feuerwehren auf eventuell noch im Hotel verbliebene Personen durchsucht. Durch eine vorausgegangene massive Rauchentwicklung wurde das komplette Hotel entraucht. Dazu wurden Abluftöff-

nungen (diverse Fenster wurden geöffnet) geschaffen und Überdrucklüfter eingesetzt.

Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Bei der Nachkontrolle in einem Hotelzimmer über dem Brandraum konnte mit der Wärmebildkamera noch eine erhöhte Temperatur im Bodenbereich festgestellt werden. Zudem war eine Rauchentwicklung weiterhin zu sehen. Nach Absprache mit allen Führungskräften am Einsatzort wurde im Bereich der Wärmeentwicklung der Boden geöffnet und Nachlöscharbeiten durchgeführt. Nach rund fünf Stunden konnte der Einsatz für alle Einsatzkräfte beendet werden.

## Einsatzbericht der Polizei:

Brand in Köschinger Hotel schnell gelöscht – Am Nachmittag des gestrigen Donnerstags, gegen 15:15 Uhr, fiel im Restaurant eines Hotels im Köschinger Interpark der Strom aus. Ein Mitarbeiter entdeckte daraufhin bei der Nachschau einen Brand im Verteilerschrank, der sich schnell ausbreitete. Die rund 20 Gäste des Hotels wurden daraufhin vorsorglich evakuiert. Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten den Brand schnell löschen, stellten jedoch fest, dass sich das Feuer über Leitungen und Rohre auch in ein über dem Brandherd liegendes Hotelzimmer ausgebreitet hatte und dort Schäden verursachte. Ermittlungen von Brandermittlern der Kriminalpolizei Ingolstadt ergaben, dass der Brand auf einen technischen Defekt am betroffenen Verteilerschrank zurückzuführen ist. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 50.000 Euro, Personen kamen nicht zu Schaden.

Quelle: PP Ingolstadt

## Alarmierte Einheiten:

FF Kösching  
FF Großmehring  
FF Demling  
Kreisbrandrat  
Kreisbrandinspektor  
Kreisbrandmeister  
UG-ÖEL  
FüGK/LRA Eichstätt  
THW Eichstätt  
Rettungsdienst  
Polizei

## Scheune nach Blitzeinschlag in Vollbrand

Die weithin sichtbaren Flammen zerstörten das Gebäude in der Hauptstraße vollständig. Ein Nachbargebäude wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen, konnte jedoch dank des tatkräftigen Eingreifens zahlreicher Einsatzkräfte gesichert werden. Durch einstürzende Teile des Scheunendachs wurde auch ein drittes Objekt beschädigt. Da die Scheune als Lagerraum genutzt wurde, kamen keine Menschen oder Tiere zu Schaden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach Einschätzung der Kriminalpolizei Ingolstadt auf etwa 350.000 Euro. Ermittlungen zur Brandursache haben ergeben, dass zur Zeit des Brandausbruchs ein Gewitter über den Ort zog und ein Blitzeinschlag in das landwirtschaftliche Gebäude zum schadensträchtigen Brandfall führte.

Quelle: PP Ingolstadt



## Alarmierte Einheiten

FF Workerszell  
FF Eichstätt  
FF Schernfeld  
FF Wintershof  
FF Pollenfeld  
FF Buchenhüll  
FF Dollnstein  
FF Schöpfung



THW Eichstätt  
Kreisbrandrat  
Stadtbrandinspektor  
Kreisbrandmeister  
UG-ÖEL  
Landratsamt  
Rettungsdienst  
Polizei



## THL Verkehrsunfall ABC Bio-/Gefahrgutzug in Schelldorf (Gemeinde Kipfenberg)

Am Montag, 14.11.2022, wurden die alarmierten Einheiten um 18:37 Uhr durch die ILS Ingolstadt zur Technischen Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall eines Chemie-LKWs gerufen. Vor Ort bestätigte sich die gemeldete Lage: Ein Tankfahrzeug, beladen mit ca. 15.000 Litern Diesel, steckte bis zu den Achsen mit Schiefelage in einem Entwässerungsgraben und drohte zu kippen. Sofort wurde mit privaten Traktoren und dem Material der bereits eingetroffenen Feuerwehren das Tankfahrzeug gegen Umkippen gesichert. Ein größerer Sach- und Umweltschaden konnte dadurch verhindert werden. Nach kurzer Lagebesprechung wurde durch die Einsatzleitung in Rücksprache mit dem Landratsamt entschieden, dass das Umpumpen durch eine private Fachfirma geschehen wird. Ein Ersatzfahrzeug für die Ladung wurde bereits im Vorfeld durch die Firma des Fahrers organisiert. Somit konnten alle Feuerwehren wieder



abrücken. Die Feuerwehr Schelldorf-Biberg-Krut stellte mit ihrem Fahrzeug den Brandschutz sicher und leuchtete zum Umpumpen des Diesel sowie zur Bergung durch ein Abschleppunternehmen die Einsatzstelle aus. Vielen Dank an alle Einsatzkräfte, dem Abschleppdienst und den Spezialfirmen für die gute Zusammenarbeit!

**Alarmierte Einheiten:**  
 FF Schelldorf-Biberg-Krut  
 FF Stammham

FF Kipfenberg  
 FF Beilngries  
 Kreisbrandrat  
 Kreisbrandinspektor  
 Kreisbrandmeister  
 Fachberater B/C  
 UG-ÖEL  
 THW Eichstätt Fachberater  
 FÜGK/LRA Eichstätt  
 Polizei  
 Rettungsdienst  
 Bergeunternehmen  
 Spezialfirma



## Unwetter am 7.4.2022 – Sturm wirft zahlreiche Bäume im Landkreis Eichstätt um

Innerhalb kurzer Zeit heulten am Donnerstagnachmittag die Sirenen in vielen Orten im Landkreis Eichstätt. Grund dafür war das Sturmtief, das über das Land zog. „Um 15:43 Uhr ging es los“, sagte Kreisbrandrat Martin Lackner. In weniger als zwei Stunden wurden in der Folge 20 Einsätze der Feuerwehren verzeichnet. „Mit einer solchen Häufung habe man nicht gerechnet.“, sagte Lackner. In rascher Folge mussten die Feuerwehren von Appertshofen, Stammham, Biberg, Schelldorf, Titting, Mendorf, Neuenhinnenhausen, Grampersdorf, Bettbrunn, Wettstetten, Walting, Attenzell, Arnsberg, Hofstetten, Hitzhofen, Gelbensee, Kinding, Denkendorf, Kösching und Böhmfeld ausrücken. Bei 18 dieser 20 Einsätze handelte es sich um umgestürzte



Bäume, die von den Feuerwehren relativ schnell wieder beseitigt wurden. In Kinding und Denkendorf rückten die Einsatzkräfte jeweils zu Verkehrsunfällen aus, bei denen es auch Verletzte gab. Aufgrund der Häufung der Alarmierungen innerhalb kurzer Zeit hat sich Kreisbrandrat Martin Lackner mit dem Katastrophenschutz des Landratsamts abgesprochen und kurzfristig im Kreisbauhof in Eichstätt eine Einsatzzentrale besetzt. Kreisbrandmeister Markus Hanrieder und Florian Stopper vom Katastrophenschutz des Landratsamts waren unter anderem beteiligt. „Wenn es mehr als zehn Einsätze gebe, werde darüber nachgedacht, die Einsatzzentrale des Kreises zu besetzen.“, erläuterte Lackner. „Von hier aus können wir die Leitstelle bei ihrer Arbeit unterstützen.“ In dem Raum können Lackner, Hanrieder, Stopper und Co. die Lage im Überblick behalten und reagieren. Auf einer großen Karte werden die Daten, beispiels-

weise der Verlauf des Sturms in Echtzeit sichtbar. Betroffen von den heftigen Böen war am Donnerstag offensichtlich vor allem der Landkreis Eichstätt. „Weder in Ingolstadt noch im Raum Pfaffenhofen gab es Einsätze“, sagte Stopper am frühen Abend. So schnell der Spuk gekommen ist, so schnell endete er auch wieder. Bis etwa 18 Uhr hatte sich die Lage beruhigt und die Einsatzzentrale wurde bald darauf verlassen.

**Alarmierte Einheiten**  
 Kreiseinsatzzentrale  
 Landratsamt - FÜGK  
 Kreisbrandrat  
 FF Böhmfeld  
 FF Kösching  
 FF Denkendorf  
 FF Kinding  
 FF Gelbensee  
 FF Hitzhofen  
 FF Hofstetten  
 FF Arnsberg  
 FF Attenzell  
 FF Walting  
 FF Wettstetten  
 FF Bettbrunn  
 FF Grampersdorf  
 FF Neuenhinnenhausen  
 FF Mendorf  
 FF Titting  
 FF Schelldorf  
 FF Biberg  
 FF Gelbensee  
 FF Stammham  
 FF Appertshofen



## Großübung bei der SGD in Kipfenberg am 15.10.2022

Im Rahmen der Überprüfung des Feuerwehreinsatzplanes der SGD wurde am 15.10.2022 eine fast dreistündige Großübung angesetzt.

Angenommen wurde, dass ein großer Glaswannenbruch stattgefunden hatte und über 200 Tonnen flüssiges Glas aus der Wanne in den Keller des entsprechenden Gebäudes geflossen ist. Das große Problem ist, dass die hohen Temperaturen (rund 1.500 °C) und die damit verbundene Konvektion die Peripherie des Schadensbereiches beaufschlagt und bedingt durch die Konstruktionsweise der Hallen (Stahlgerippe und weitere Bauteile aus Metall) diese instabil machen kann. Man muss dabei von einer Einsatzdauer von mindestens 24 Stunden ausgehen.

Um die Gefahr eines Zusammenbruchs der Werkhallen möglichst gering zu halten, gingen die Feuerwehren (Feuerwehreinsatzleitung FF Kipfenberg) unter massiven Einsatz von Wasser vor. Dabei wurden nicht nur die Hydranten auf dem Werksgelände in Kipfenberg genutzt, sondern auch die Wasserentnahmestellen an der Altmühl. So konnten neben zwei Wenderohren der Drehleitern der FF Beilngries und der FF Eichstätt auch diverse weitere Strahlrohre, die sich auf dem gesamten



Werksgelände verteilt hatten, (u.a. ein mobiler Wasserwerfer der SGD) versorgt werden. Damit wurden die Hallen von außen und soweit möglich auch von innen gekühlt.

Neben den übenden Feuerwehren wurde auch eine Örtliche Einsatzleitung nach Art. 15 BayKatSG im Verwaltungsgebäude an der Pforte zur SGD aufgebaut. Hier plante man den Personalbedarf und Ablösungen für die kommenden 24 Stunden, die Gebietsabsicherung mit Feuerwehreinsatzmitteln sowie die Bevölkerungsinformation und Pressearbeit. Auch wurden dort laufend Besprechungen zur Entwicklung des Einsatzes abgehalten und alles mit Nutzung der modernsten Kommunikationstechnik der SGD für die ÖEL visualisiert und entsprechend dokumentiert. Es waren rund 150 Einsatz- und Füh-



rungskräfte vor Ort. Großer Dank geht an die Geschäftsleitung des SGD und dem Brandschutzbeauftragten (das ist unser KBM Gerhard Herzner) für die Vorbereitung und Unterstützung zu dieser Übung.

### Insgesamt beteiligten sich an der Übung die

FF Kipfenberg  
FF Beilngries  
FF Denkendorf  
FF Böhming  
FF Arnsberg  
FF Pfahldorf  
FF Eichstätt

das LRA EI, die UG ÖEL, die Kreisbrandinspektion, das THW EI und das BRK EI, der Markt Kipfenberg und auch die Geschäftsleitung des SGD.



## Katastrophenschutzlehrgang zum Thema Hochwasser erfolgreich durchgeführt

Vom 11. bis 14.5.2022 konnten im LK EI rund 40 Teilnehmer von Feuerwehr, der Task-Force Hochwasser der FF Pförring, THW OV EI, der UG ÖEL, der Kreisbrandinspektion und vom Wasserwirtschaftsamt unter der fachkundigen Anleitung von Hauptflussmeister Pascal Dittert (Flussmeisterstelle Ingolstadt) für den Bereich eines Donauhochwassers geschult werden. Neben dem Theorieteil, welcher sich stark an die Gegebenheiten an den Donaudeichen im Raum Pförring orientiert wurden die Teilnehmer im Wesentlichen in

praktische Handhabungen unterwiesen. So wurden am Freitag Abend rund 500 Sandsäcke mit unterschiedlichen Methoden gefüllt. Dabei wurden das Arbeiten mit dem Sandking (betrieben mit Elektromotor als auch mit Zapfwelle) geübt. Weiterhin wurde auch das Füllen mit „konventionellen Methoden“ wie Schaufeln und KatS.-Hilfsmitteln durchgeführt. Dabei wurde auch auf die Arbeitsteilung (füllen, verschließen der Sandsäcke und das Aufstapeln auf Paletten sowie deren Transport) geachtet.

Am Samstag Vormittag erfolgte dann das Arbeiten am Donaudeich. Anhand von praktischen Beispielen wurde der Ablauf einer notwendigen Deichsicherung durch-

gespielt. Dabei wurden die Aufgaben einer Deichwehr erläutert und auf der Grundlage der Meldungen der Deichwehr eine größere Schadensstelle am Deich lokalisiert und daraufhin ein sogenannter Auflastfilter durch die Übungsteilnehmer mittels Sandsäcken errichtet. Am Ende des Lehrganges wurden durch MdL Frau Tanja Schorer-Dremel sowie stellv. Landrat Bernhard Sammler (der bereits am Mittwoch zur Eröffnung vor Ort war) und KBR Martin Lackner die Zeugnisse an die Lehrgangsteilnehmer übergeben.

Der Drei-Tageslehrgang diente dazu, den Übungsteilnehmern welche als „Multiplikatoren“ eingesetzt werden, die Kenntnisse zu vermitteln, welche benötigt werden, um im Falle eines großen Donauhochwassers einen solchen Einsatzabschnitt (Sandsackfüllen, Deichwehr, Deichsicherung) eigenverantwortlich übernehmen und organisieren zu können.

Die Erkenntnisse aus diesem Lehrgang werden auch in die Ergänzung des bereits bestehenden Sonderplanes Donauhochwasser Markt Pförring einfließen.

Mit diesem Lehrgang wurde ein weiterer wichtiger Schritt im Bereich Katastrophenschutz im LK Eichstätt getan.

*KBI Franz Waltl*



# Übungen



## Der Stab im Katastrophenfall

Führungskräfte sowie Fachberater bilden sich fort zum Thema Stabsarbeit – Die Führungskräfte der nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben trafen sich, um eine Fortbildung/Auffrischung zum Thema Stabsarbeit durchzuführen.

Neben den Teilnehmern aus der Kreisbrandinspektion mit den drei im Voraus benannten Örtlichen Einsatzleitern KBR Lackner, KBI Waltl und KBI Schermer nahm auch das THW OV Eichstätt, das BRK KV Eichstätt samt den neu ernannten im Voraus benannten Örtlichen Einsatzleiter Christoph Lerzer vom BRK, Christian Tontarra vom THW EI, das Landratsamt Eichstätt Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung (=Katastrophenschutzbehörde), die Integrierte Leitstelle Ingolstadt und das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr an der Übung teil. Treffpunkt war für die Übung die Ga-



rage am Standort der Kreiseinsatzzentrale am Kreisbauhof in Eichstätt. Dabei wurde auch aufgezeigt, wie die Infrastruktur eines Stabes in der Kreiseinsatzzentrale und auch in anderen Örtlichkeiten eingerichtet werden kann. Weiter wurden die verschiedenen Funktionen

und Komponenten eines Führungsstabes durchgesprochen. Am Ende gab es für die Teilnehmer der Schulung auch die Gelegenheit sich in der Kreiseinsatzzentrale sowie die Einsatzmittel der UG-ÖEL anzuschauen.

## Worauf wir setzen:

- echte Handwerkskunst von gelernten Bäcker
- hochwertige Rohstoffe und Zutaten aus unserer Region
- hauseigene Rezepturen mit unseren selbst angesetzten Natur-Sauerteigen
- Mehrfach täglich frisch produzierte Backwaren



Zöpfl Holz GmbH & Co. KG  
 Aumühle 5  
 85072 Eichstätt

Telefon 0 84 21 16 23  
 Telefax 0 84 21 8 94 96  
 E-Mail info@zoepfl-holz.de  
 Web www.zoepfl-holz.de

IHR REGIONALER PARTNER RUND UM DAS THEMA HOLZ

*Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.*

*Ihr Kreisfeuerwehrverband Eichstätt e.V.*

## WERDE SUPERNERB!

Nutze jetzt Deine Chance auf einen Ausbildungsplatz zum SHK-Anlagenmechaniker (m/w/d)!

Du wirst von uns ausgebildet und gefördert – denn Du bist schließlich unsere Zukunft.

Bewirb Dich jetzt und starte noch in diesem Jahr mit uns durch!

[www.nerb-heizung-sanitaer.de](http://www.nerb-heizung-sanitaer.de)



08456 915 95-0



Hirschbergstraße 22  
85101 Lenting

*Wärme Wasser Wohlbehagen*



## Ausbildungsreise durch den Interpark

### Feuerwehr-Führungskräfte des Landkreises bilden sich fort

In einem der größten, nicht eingezäunten Industrieparks Deutschlands konnte vor geraumer Zeit ein Ausbildungs- und Fortbildungsbesuch durchgeführt werden. Der vor den Toren Ingolstadts gelegene InterPark, einem Gewerbegebiet das auf den Fluren von Kösching und Großmehring liegt, beheimatete von 1961 bis 1981 die Raffinerie Shell. Nach der Schließung und dem Abbau sowie der Sanierung des früheren Shell-Raffinerie Geländes wurden in den späten 90er Jahren die Flächen für interkommunale Gewerbetreibende vermarktet.

Großbetriebe wie Binder-Holz einem weltweit tätigen Holzverarbeiter, Progas – ein Gashandel, große Lager- und Produktionshallen namhafter Automobilhersteller und Zulieferer, Agrarhandel, Baumärkte, etliche mittelständische Betriebe, Tankstellen, ein Autohaus, Hotels mit Gaststätten und Entsorgungsbetriebe sowie ein großes Automobil-Crashcenter sind auf den Fluren von Kösching und Großmehring nun sesshaft geworden. Führungskräfte der Kreisbrandinspektion und



Mitglieder der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) machten eine Ausbildungs- und Fortbildungsreise und inspizierten den Industriepark InterPark. Kreisbrandmeister (KBM) Alois Girtner erhielt von Kreisbrandrat Martin Lackner den Auftrag eine Führung auszuarbeiten. Unterstützt von KBM Stefan Armbruster und KBM Florian Schneider wurden Kontakte zu Firmen hergestellt bzw. durch Betriebe geführt. Als Gast konnte der technische Betriebsleiter der InterPark GmbH, Herr Horst Habazettel begrüßt werden, der interessante Informationen zum Gewerbegebiet näherbrachte. Auf ca. 260 Hektar (= 2.600.000 m<sup>2</sup> bzw. 365 Fußballfelder) mit ca. 200 Betrieben sowie einer Großkläranlage auf dem Interparkgelände sind mehrere Tau-

send Arbeitsplätze angesiedelt. Nach einer Besichtigung der Firma Binder-Holz und weiteren Informationen stand ein Live-Crash auf der Tagesordnung. Herr Steffen Mohn von der Firma IAV Fahrzeugsicherheit mit seinen Kollegen zeigten uns einen Life-Crash mit anschließender Begutachtung des Fahrzeuges. Feuerwehren haben in der dortigen Craschhalle der Firma IAV auch die Möglichkeit Live-Crashtest-Rettungskräfte-Trainings durchzuführen. Schwer beeindruckt von dieser Präsentation ging bei strömenden Regen die Ausbildungsreise mit einer Abschluss-Brotzeit zu Ende. Danke allen Teilnehmern für die Teilnahme bzw. Ausarbeitung der Führung! Herzlichen Dank auch an die beteiligten Firmen für die hoch interessanten Führungen!

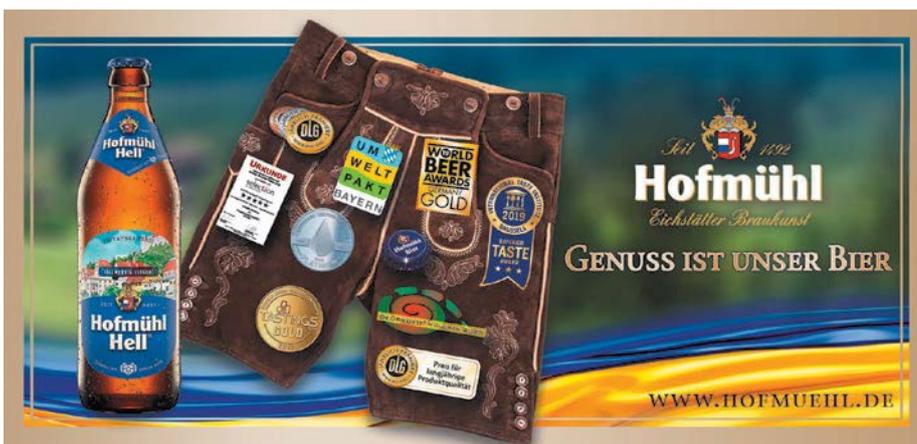


## BR-Radltour durchstreift den Landkreis Eichstätt

### Feuerwehren sorgen für Abkühlung

Am 4.8.2022 radelten über 800 Teilnehmer der BR-Radltour nach 2005 wieder durch den Landkreis Eichstätt. Start war morgens in Aichach. Heute war die 5. Etappe mit 96 Kilometern. Im Landkreis Eichstätt radelten sie durch Buxheim, Eitensheim, Mittagspause in Gaimersheim, Wettstetten, Hepberg, Stammham und anschließend über die Gemeinde Denkendorf und Beilngrieß zum Tageshalt nach Dietfurt. Auf Initiative von Kreisbrandrat Martin Lackner wurden Feuerwehren (auf

freiwilliger Basis) im Landkreis Eichstätt kurzfristig mobilisiert und überraschten die Radler entlang der Strecke an einem der heißesten Tage des Jahres mit einem kühlen Nass aus dem Hydranten oder Fahrzeugtank das bei der großen Temperatur dankend von vielen Radlern (und Begleitfahrzeugen) angenommen wurde! Ein ganz großes Dankeschön an alle Feuerwehren (Buxheim, Tauberfeld, Eitensheim, Gaimersheim, Wettstetten, Hepberg, Stammham, Denkendorf, Schönbrenn, Zandt, Bitz) und alle Gemeinden im Landkreis die spontan diese Aktion unterstützt haben!!! Wir sind stolz auf Euch!!!





## Hans Baumeister zum Ehren-Kreisbrandinspektor ernannt

### Michael Drätzl wird Pressesprecher des KfV Eichstätt

Beim Jahresabschluss 2021 der corona-bedingt erst im Sommer 2022 durchgeführt werden konnte wurde KBI Hans Baumeister, der sein Amt zum 1.1.2022 niedergelegt hat offiziell verabschiedet – dabei wurde Hans Baumeister zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt. Hans Baumeister war von 2006 bis 2013 als Kreisbrandmeister für die Gemeinden Poltenfeld, Walting und Hofstetten (15 Feuer-

wehren) im Einsatz. Im Anschluss bestellte ihn der damalige Kreisbrandrat zum neuen Kreisbrandinspektor für den Inspektionsbereich West. Dieses Amt übte er bis zum 31.12.2021 aus. Hans war somit 15 Jahre im Dienst des Landkreises Eichstätt in Verantwortung! Für diese langjährigen, besonderen Verdienste wurde Hans mit den höchsten Ehrungen des LFV (Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold) und des DFV (Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold) ausgezeichnet. Als Krönung wurde Hans zum Ehren-Kreisbrandinspektor von KBR Martin Lackner und

Landrat Alexander Anetsberger ernannt! Wir danken Hans für die große Verantwortung sagen auch Dank an die Familie für das jahrelange Verständnis zum Ehrenamt und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft! Eine kleine Überraschung folgte im Anschluss. Für seine über 15-jährige landkreisweite Unterstützung als Mitglied der UG-ÖEL und Kreiseinsatzzentrale, Schiedsrichter, EDV-Spezialist, Ideengeber für die bayernweiten Mobela-Durchsagen, Funkspezialist, Schriftführer des KfV und Netzwerker in den sozialen Netzwerken und der Homepage wurde Michael Drätzl aus Hepberg von Kreisbrandrat Martin Lackner sowie von Landrat Alexander Anetsberger mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber vom Landesfeuerwehrverband Bayern ausgezeichnet. Weiter wurde Michael Drätzl zum Pressesprecher bestellt. KBR Lackner und FBL David Vogl vom LRA Eichstätt überreichten symbolisch die Pressesprecherjacke.

## Lange Nacht der Feuerwehr

### 25 Feuerwehren bei bayernweiter Aktion aus dem Landkreis Eichstätt

Unter dem Motto „Helfen ist Trumpf – Tag und Nacht!“ zeigten viele Feuerwehren im Landkreis Eichstätt am 24.9.2022 in der Langen Nacht der Feuerwehr, dass sie jederzeit für den Schutz der Bevölkerung einstehen: Retten, Löschen, Bergen, Schützen – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche – Tag und Nacht. Für die Kommunen als Träger der Feuerwehren ist es deshalb gut zu wissen, dass sie mit „ihrer“ Freiwilligen Feuerwehr einen Trumpf im Ärmel haben, der immer sticht – egal wann ein Notfall eintritt. Aus diesem Grund stand die Feuerwehraktionswoche 2022 unter dem Motto „HELFFEN IST TRUMPF – Tag und Nacht!“. In der Langen Nacht der Feuerwehr konnte bei rund 25 Feuerwehren im Landkreis Eichstätt ein Einblick in die ehrenamtliche



Arbeit der Floriansjünger gewonnen werden – Ziel dabei ist es neue Mitglieder zu gewinnen. Wohl aufgrund schlechter Wetterverhältnisse hielt sich der Andrang vielerorts in Grenzen dafür kamen die Besucher, die kamen voll auf ihre Kosten.

### HERZLICHEN DANK

an alle Besucher sowie allen teilnehmenden Feuerwehren mit ihren Helfern!



**Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH**  
Hauptverwaltung München  
Paul-Wassermann-Straße 3 · 81829 München  
Tel. 089 419 74-0 · Fax 089 419 74-200

**Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH**  
Betriebs- & Instandhaltungszentrale Lenting  
Am Hartsaum 1 · 85101 Lenting  
Tel. 08456 987-0 · Fax 08456 987-410



**Wir transportieren Energie – sicher und respektvoll.**

**Von Triest bis ins Herz von Europa.**

Seit 55 Jahren transportiert die TAL Rohöl sicher und unsichtbar von Triest Richtung Norden. In der Region betreibt die TAL das Tanklager Lenting.

Sicherheit ist die wichtigste Grundlage für den Betrieb unserer Pipeline. TAL setzt auf hochqualifizierte Mitarbeiter, umfassende Überwachung der Pipeline und enge Kooperation mit den Behörden und Einsatzkräften.

Mit dem durch die Transalpine Pipeline beförderten Öl wird der Rohölbedarf Deutschlands zu 40 %, in Bayern und Baden-Württemberg zu 100% gedeckt.



## Organisatorischer Katastrophenschutz und Führung bei Großschadenslagen im Landkreis Eichstätt

### Örtliche Einsatzleitung

Was hat es denn immer mit K-Schutz, ÖEL, FÜGK, etc. auf sich? Jeder hat den einen oder anderen Begriff schon mal gehört und sich da so seine Gedanken gemacht, was denn da so dahinter stehen könnte.

### Nachfolgend wird auf all diese Fragen eingegangen:

Großschadenslagen kommen leider immer öfter vor. Hochwasserlagen an der Donau und ihren Nebenflüssen (1999, 2002, 2005, 2013) und Schneeschmelze, ergiebige Schneefälle wie zuletzt im Januar 2019 im Alpenraum, die Hochwasserkatastrophe in 2021 im Ahrtal, Ereignisse an Industrieanlagen wie im September 2018 bei Bayernoil im Nachbarlandkreis Pfaffenhofen oder aber auch mögliche Massenunfälle auf der BAB (zuletzt im März 2021) sind keine Seltenheit mehr. Gerade bei solch großflächigen Ereignissen ist das harmonisierte Zusammenwirken aller im Einsatz befindlichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) wie z. B. Feuerwehr, THW, Rettungs- und Sanitätsdienst sowie der Polizei erforderlich. Zur Abarbeitung solcher Einsätze sieht das Bayerische Katastrophenschutz-Gesetz (BayKSG) eine klare Führungsstruktur vor.

Zunächst sei hier die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) genannt. Die FÜGK ist eine Führungsstruktur im Landratsamt, bestehend aus dem Leiter der

FÜGK, seinem Führungsstab, Führungsassistenten und Mitarbeitern sowie ggf. externen Fachberatern. Die Leitung der FÜGK wird in der Regel vom Landrat selbst, bzw. einem leitenden Beamten wahrgenommen. Die FÜGK bildet die sogenannte politisch-administrative Führung. Eingerichtet wird die FÜGK bei Ereignissen wie z. B. einer Katastrophe (Art. 4 BayKSG) oder auch schon bei solchen Ereignissen, die den Eintritt einer Katastrophe erwarten lassen können oder bereits koordinierungsbedürftig sind (Art. 15 BayKSG). Die FÜGK leitet den Einsatz quasi „im Amt“ und sorgt für z. B. Unterbringungsmöglichkeiten, Versorgungen mit Hilfs- und Lebensmitteln, Inkraftsetzung von diversen Sonderplänen (ggf. nach Absprache mit dem ÖEL) wie z. B. Evakuierung etc. und bildet in ihrer Eigenschaft auch das administrative Bindeglied zwischen der Regierung und aber auch „nach unten“ zum operativen Einsatz.

Großeinsätze die sich als Katastrophe herausstellen oder aufgrund ihres Ausmaßes koordinierungsbedürftig sind, werden vor Ort vom sogenannten Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL) geleitet. Der ÖEL hat die Aufgabe, die Tätigkeiten der verschiedenen Hilfsorganisationen zu leiten und zu harmonisieren, und damit eine geordnete und strukturierte Abarbeitung zu gewährleisten. Der ÖEL ist damit also nicht an z. B. die Feuerwehr, dem THW oder den Sanitätsdienst gebunden, sondern steht hierarchisch über den Organisationen. Er ist den einzelnen Einsatzleitern aller Fachdienste und auch Externen übergeordnet,

allen am Einsatz befindlichen Kräften/Personen weisungsbefugt und kann zudem Betretungsverbote aussprechen.

Bei einem koordinierungsbedürftigen Ereignis obliegen die Fachdienste Feuerwehr, THW und Sanitätsdienst dem ÖEL. Sollte das Ereignis zur Katastrophe eskalieren, so hat der ÖEL auch Weisungsbefugnis gegenüber der sich vor Ort befindlichen Polizeieinheiten. Der ÖEL denkt und arbeitet also stets übergeordnet und in dieser Funktion ohne direkte Zugehörigkeit zu einem Fachdienst. Im Landkreis Eichstätt, wie in allen anderen bayerischen Landkreisen auch, gibt es mehrere ÖELs, die bereits im Vorfeld von der Katastrophenschutzbehörde (Landratsamt) als solche benannt wurden. Diese können sich bei einem entsprechenden Einsatzgeschehen ohne vorherige Bestellung durch das Landratsamt selbst als ÖEL einsetzen und bedürfen lediglich später dann die formlose Bestätigung des Landratsamtes, wenn es z. B. um die Definition der Rechtslage (Art. 15 – koordinierungsbedürftiges Ereignis oder Art. 4 – Katastrophe) geht. Um die Qualifikation zum ÖEL zu erlangen, sind über zehn Jahren mehrere Lehrgänge an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried zu absolvieren. Dem ÖEL steht zur Unterstützung und Assistenz die „Unterstützungsgruppe ÖEL (UG-ÖEL)“ zur Verfügung.

### Wie arbeitet jetzt ein ÖEL vor Ort?

Zunächst wird ein Stab gem. FWDV 100 (Führungsorganisation) gebildet. Der Stab und dessen Funktionen (Leiter des Stabes und S1 – S6) wird i.d.R. durch die beson-

## Die im Voraus benannten Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL) im Landkreis Eichstätt:



KBR Martin Lackner



KBI Franz Waltl



KBI Christoph Schermer



Kreisbereitschaftsleiter BRK  
Christoph Lerzer



Ortsbeauftragter des THW EL  
Christian Tontarra

**HELFEN IST TRUMPF!**

FÜR DICH  
FÜR MICH  
FÜR ALLE

Freiwillige Feuerwehr  
Schwaben, Ober- und Niederbayern

112 www.helfenisttrumpf.de



deren Führungsdienstgrade der FF des LK Eichstätt und der Hilfsorganisationen besetzt. Hierzu bietet es sich an, bereits im Vorfeld mit dem LRA (FüGK) sich abzusprechen, damit es zu keinen Doppelfunktionen (z.B. Pressearbeit) kommt. Dieser Stab besteht (je nach Größe der Schadenslage) aus dem

- Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL) gem. Art. 6 BayKSG
- Leiter des Stabes, S1 = Personal, S2 = Lage, S3 = Einsatz, S4 = Versorgung, S5 = Presse- und Medienarbeit, S6 = Information- und Kommunikation
- Lagekartenführer
- Einsatztagebuchführer
- Sichter
- Mitarbeiter/Innen der UG-ÖEL

Weiterhin Fachberater je nach Einsatzlage/Schadensgebiet/Umfang der Lage wie z.B. Polizei, Rettungsdienst, THW, Energieversorger, Kommune, ILS, Wasserwirtschaftsamt, Gesundheitsamt, Umweltbehörde, Forstamt, Kreisverbindungskommando der Bundeswehr, usw. Standort einer ÖEL kann (bei kleineren übersichtlicheren Lagen) vor Ort am Fahrzeug des UG ÖEL oder eine Behelfsunterkunft (z. B. Zelt) sein bzw. bei längeren und größeren

Schadenlagen in einem festen Gebäude mit entsprechender Infrastruktur wie Strom, Internet, sanitäre Einrichtungen und Räumlichkeiten (z. B. Feuerwehrgerätehaus, Gemeindeverwaltung, Kreiseinsatzzentrale etc.) sein.

Hauptaufgabe des Stabes ist es „vor die Lage“ zu kommen. D.h., dass rechtzeitig (nach laufenden Besprechungen mit dem Einsatzleitern der Feuerwehr, Rettungsdienst, THW etc.) aus diesen Informationen die weiteren Maßnahmen wie z.B. Nachforderungen von Ablösungen, zusätzlichen Einsatzmitteln auch privater/ziviler Anbieter wie z.B. Entsorgung, Räumgeräte oder Busse, Bereitschaften, Erstellen von Schichtplänen, Verpflegungen etc. geplant und umgesetzt werden.

Auch wenn im Laufe eines Einsatzes bei einer Großschadenslage ein Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL) eingesetzt wird (unabhängig ob nach Art. 15 oder 6 des BayKSG), so werden die schon gebildeten Führungsstrukturen und Befugnisse der Feuerwehr-Einsatzleitung oder des ELRD etc. nicht aufgehoben, geschwächt, beeinträchtigt oder gar vom ÖEL übernommen. Der ÖEL wird auch grundsätzlich nicht in die operative Arbeit der Feuerwehren, des

Rettungsdienstes, des THW etc. eingreifen. Im Landkreis Eichstätt sind derzeit fünf Personen als im Vorausbenannte ÖELs bestellt.

- KBR Martin Lackner
- KBI Christoph Schermer
- KBI Franz Waltl
- Kreisbereitschaftsleiter BRK Christoph Lerzer
- Ortsbeauftragter des THW El Christian Tontarra

Die ÖELs des Landkreises Eichstätt mit der angeschlossenen UG-ÖEL sowie die komplette Kreisbrandinspektion üben des Öfteren im Bereich Stabsrahmenübungen regelmäßig selbst, um die Strukturen, welche glücklicherweise ja selten in der Einsatzpraxis benötigt werden, stets beherrschen zu können. Zudem übt auch die FüGK des Landratsamtes mehrmals im Jahr die internen Abläufe und beteiligt sich genauso an diesen Fortbildungen. Im Übrigen wird der Katastrophenschutz des LK Eichstätt auch regelmäßig von der Feuerweherschule Geretsried geprüft: Alle paar Jahre kommen Beamte der Schule und legen ein vorher nicht bekanntes Szenario vor, welches dann abuarbeiten ist (FüGK und ÖEL).

## Unsere Feuerwehr-Fahrzeuge.

Leisten Großes - nicht nur, wenn's brennt.

Schnell und sicher handeln, ausdauernd sein und dabei hin und wieder Unvorstellbares leisten – all das charakterisiert Feuerwehrleute. Dazu braucht es einen starken Partner an der Seite, auf den man sich uneingeschränkt verlassen kann. Und das in jeder Einsatzlage! Die Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz unterstützen die Brandschützer durch modernste und robuste Technik, sind leistungsstark und absolut zuverlässig. Gemeinsam mit den Einsatzkräften formen sie so ein starkes Team. Selbst, wenn es mal nicht brennt. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Wüst & Weigand oder unter [www.mercedes-benz.de/feuerwehr](http://www.mercedes-benz.de/feuerwehr)



Anbieter: Daimler Truck AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen.  
Partner vor Ort:

**WÜST**  
AUTOHAUS  
**WEIGAND**  
FAHRSPASS & QUALITÄT

91781 Weißenburg, Augsburgstr. 73 Tel. +49 9141 979-0  
91710 Gunzenhausen, Oettinger Str. 6 c Tel. +49 9831 6737-0  
85072 Eichstätt, Industriestr. 22 Tel. +49 8421 9702-0  
91161 Hilpoltstein, Daimlerstr. 5 + 7 Tel. +49 9174 4792-0  
91550 Dinkelsbühl, Luitpoldstr. 20 Tel. +49 9851 5728-0

Autohaus.Wuest.Weigand  
[www.wuest-weigand.de](http://www.wuest-weigand.de)



# Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK)



## Das Landratsamt Eichstätt ist als Kreisverwaltungsbehörde (KVB) die zuständige Behörde für den Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Eichstätt.

Das Landratsamt steht durch die Kreisbrandinspektion im ständigen Kontakt mit den 145 Feuerwehren im Landkreis Eichstätt. Die Integrierte Leitstelle (ILS) Ingolstadt ist im Bereich Feuerwehr für die Alarmierung der entsprechenden Feuerwehreinheiten zuständig. Da das Landratsamt Eichstätt für die Alarmierungsplanung zuständig ist, ist eine enge Zusammenarbeit unabdingbar.

Grundsätzlich sind für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz die Gemeinden zuständig. Bestimmte Aufgaben wie überregionale Ausbildung, der Alarmplan für Brände und Technische Hilfeleistungen, Einsatzpläne und Brandmeldeanlagen werden aber zentral im Landratsamt, unterstützt durch die Kreisbrandinspektion, erledigt. Die Kreisbrandinspektion ist die „Vertretung“ der Feuerwehren im Landkreis. Der Kreisbrandrat wird von den Feuerwehrkommandanten des Landkreises für sechs Jahre gewählt. Der Kreisbrandrat schlägt dem Landratsamt seine Stellvertreter (Kreisbrandinspektoren) und die Kreisbrandmeister vor. Diese Kreisbrandmeister sind entweder für bestimmte Aufgaben (wie Atemschutz, EDV, Gefahrgut, Jugend und Seelsorge) oder für bestimmte Gemeinden verantwortlich.

Bei größeren Schadenslagen im Landkreis ist das Landratsamt Eichstätt vertreten durch den Landrat Herrn Alexander Anetsberger zuständig, ggf. den Katastro-

phenfall (K-Fall) für den Landkreis auszurufen, und eine Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) zu stellen. Die FüGK besteht aus Mitarbeitern des Landratsamtes Eichstätt sowie aus verschiedenen externen Fachberatern (Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr, BRK, uvm.).

Der Einsatz der FüGK kann auch bei größeren Schadenslagen unterhalb des K-Fall's nötig sein. Zur Alarmierung der entsprechenden Personen sind mehrere „Ansprechpartner FüGK“ in der Leitstelle hinterlegt. Diese werden via SMS, Anruf oder Funk (Piepser) entsprechend informiert.

### Aufgaben

- Alarm- und Einsatzplanung, ILS-Alarmierungsplanung für die Feuerwehren
- Aufsicht über die Feuerwehren einschließlich deren Beratung
- Vorbereitung von Dienstbesprechungen und Versammlungen der Feuerwehren auf Landkreis-Ebene
- Entgegennahme und Bearbeitung von Auszeichnungsvorschlägen für Feuerwehrangehörige, Vorbereitung der Ehrungen
- Planung des Funknetzes der Feuerwehren, der Relaisstellen, Alarmumsetzer, fernmelderechtliche Betreuung der Feuerwehren
- BOS-Digitalfunk
- Zuwendungsanträge-Verwendungsnachweise für Beschaffungen von Ausrüstung und Fahrzeugen der Gemeinden für die Feuerwehren
- Atemschutzübungsanlage (Betrieb und Abrechnung)
- Abnahme Brandmeldeanlagen (Aufschaltung und Schließung)

Die Brandschutzdienststelle (Vorbeugender Brandschutz)

Aufgaben der Brandschutzdienststelle: VollzBekBayFwG Nr. 19.1.2

Sie vertreten insoweit die Belange des Abwehrenden Brandschutzes insbesondere mit Stellungnahmen zu den Bereichen:

- Versammlungsstättenverordnung, Verkaufsstättenverordnung, Garagen- und Stellplatzverordnung
- Schadens- und Gefahrenabwehr- sowie Rettungsmaßnahmen
- Löschwasserversorgung und Einrichtungen zur Löschwasserversorgung
- Lage und Anordnung von Löschwasser-Rückhalteanlagen
- Zugänglichkeit der Grundstücke und baulichen Anlagen für die Feuerwehr sowie an Zufahrten, Durchfahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen
- Lage und Anordnung der zum Anleitern bestimmten Stellen
- Anlagen, Einrichtungen und Geräte für die Brandbekämpfung (wie Wandhydranten, Schlauchanschlussleitungen, Feuerlöschgeräte, Feuerlöschanlagen) und für den Rauch- und Wärmeabzug bei Bränden
- Anlagen und Einrichtungen für die Brandmeldung (wie Brandmeldeanlagen) und für die Alarmierung im Brandfall (Alarmierungseinrichtungen) und
- betriebliche Maßnahmen zur Brandverhütung und Brandbekämpfung sowie zur Rettung von Menschen und Tieren (Brandschutzordnung, Feuerschutzübungen).

## Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK)

im Landkreis Eichstätt

### Aufgaben und Organisation des Katastrophenschutzes in Bayern

Katastrophenschutzbehörden in Bayern sind die Kreisverwaltungsbehörden (Landratsämter und kreisfreie Städte), die Regierungen und das Bayerische StMI des Innern, für Sport und Integration.

### Aufgaben der Katastrophenschutzbehörden

Die Katastrophenschutzbehörden haben die Aufgabe, Katastrophen jeder Art abzuwehren, zum Beispiel Hochwasser, Waldbrände, Unwetter, und sich hierauf vorzubereiten. Diese Vorbereitung umfasst eine Reihe von Maßnahmen: Planungen:

Alarmierungsplanung im Brand- und Katastrophenschutz

Allgemeine Katastrophenschutzplanung  
Katastrophenschutz-Sonderpläne für Anlagen und Einrichtungen mit besonderem Gefahrenpotenzial und für besondere Ereignisse (zum Beispiel Unwetter)

Regelungen:

Regelung der Einsatzleitung und Führung bei Katastrophen und Großschadensereignissen

Aus- und Fortbildung

Übungen:

### Führungsstruktur im Katastrophenschutz

Im Katastrophenfall nimmt die örtlich zuständige Katastrophenschutzbehörde die Gesamt-Einsatzleitung wahr. Sie stellt sicher, dass alle Maßnahmen der Behörden, Dienststellen, Organisationen und Einsatzkräfte, die an der Bewältigung der jeweiligen Katastrophe mitwirken, aufeinander abgestimmt sind.

Die Führung und Einsatzleitung im Katastrophenfall gliedern sich in drei Führungsebenen:

**Obere Führungsebene:** Führungsgruppe Katastrophenschutz

**Mittlere Führungsebene:** Örtlicher Einsatzleiter

**Untere Führungsebene:** Einsatzkräfte aus verschiedenen Organisationen



Auf dem Bild sind von rechts nach links: Franz Heiß, Renate Reich, Kerstin Trudel, Laura Oschika, Tabea Brüll

### Führungsstruktur im Katastrophenfall



Fachbehörden: Polizei, Bundeswehr, etc.



## Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) und Kreiseinsatzzentrale (KEZ)



### UG-ÖEL

Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) ist eine Regieeinheit der Katastrophenschutzbehörde im Landkreis Eichstätt. Das Landratsamt Eichstätt setzt die UG-ÖEL zur Führungsunterstützung ein, um schnell eine wirksame Einsatzleitung organisieren zu können.

Dazu wird die UG-ÖEL nicht nur im Katastrophenfall, sondern schon darunter bei größeren oder länger andauernden Schadensereignissen eingesetzt. Das kann ein lokales (z. B. Ölunfall) oder ein großflächiges Ereignis (Sturm, Hochwasser) sein.

**Einsatzoption 1:** UG-ÖEL als Feuerwehr-Einsatzleitung

**Einsatzoption 2:** Einsatz als UG-ÖEL mit ÖEL nach Art.6 bzw. Art.15 BayKSG

**Einsatzoption 3:** Großflächiges Schadensereignis – Kombination UG-ÖEL ELW mit KEZ

- Einrichten eines Führungsstabes
  - mit ÖEL nach Art.6 bzw. Art.15 BayKSG
- Die mobile Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG – ÖEL) und ihre Aufgaben
- Einrichten der Örtlichen Einsatzleitung und Kennzeichnen ihres Standortes (Einsatzleitwagen oder feste Unterkunft)
  - Unterstützen des Örtlichen Einsatzleiters (ÖEL) bei der Erkundung der Lage und der anschließenden Einsatzplanung

- Unterstützen des ÖEL bei der Koordination aller im Einsatzgebiet eingesetzten Kräfte
- Führen der Lagekarte und der Einsatzübersicht
- Führen des elektronischen Einsatztagebuchs
- Entgegennahme der eingehenden Meldungen (Stärkemeldungen, Verletztenmeldungen, usw.)
- Nachforderung von Personal, Material, Sondergeräten und Verpflegung (wenn dies nicht durch die Kreisverwaltungsbehörde veranlasst wird)
- Absetzen von Meldungen an übergeordnete Stellen (Landratsamt, Behörden, Ämter, usw.)
- Herstellen, Aufrechterhalten und Betreiben der Kommunikationsverbindungen (Funk, Telefon, Fax, eMail) zur Leitstelle, zur Katastrophenschutzbehörde, den eingesetzten Kräften und sonstigen beteiligten Dienststellen

Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) ist zugleich unmittelbare Assistenz für den Örtlichen Einsatzleiter und seine Abschnittsleiter sowie die Kommunikation zu den unterstellten Fachdiensten und der übergeordneten Katastropheneinsatzleitung.

Sie wird in jedem Landkreis gebildet und dient entsprechend der Führungsunterstützung.

Die UG-ÖEL dient zur Unterstützung des Örtlichen Einsatzleiters in einem Katastrophenfall bzw. in der Vorstufe zum K-Fall (§ 15 BayKSG).

Sie kann auch außerhalb des Katastrophenfalles als Unterstützungsgruppe Feuerwehr-Einsatzleitung für kleinere Einsätze unterhalb der K-Schwelle (§6 BayKSG) herangezogen werden.

### Fahrzeuge der UG-ÖEL:

- UG-ÖEL ELW – Funkrufname: Kater Eichstätt 12/1
- MTW – Funkrufname: Kater Eichstätt 14/1

### Kreiseinsatzzentrale

Erstalarmierende Stelle des Landkreises Eichstätt ist die Integrierte Leitstelle Ingolstadt (ILS). Nach Eingang des Notrufes über 112 bei der ILS übernimmt der Disponent die Alarmierung der Einsatzkräfte. Bei größeren Schadenslagen (Hochwasser, Sturm) wird die Kreiseinsatzzentrale besetzt. Sie hat die Aufgabe, die ILS bei der Einsatzabwicklung zu entlasten und den Einsatz der eingesetzten Hilfskräfte fach- und sachkundig zu unterstützen sowie in Absprache mit dem Örtlichen Einsatzleiter und dessen Unterstützungsgruppe zu koordinieren.

Betreiber und Aufsichtsbehörde der KEZ ist das Landratsamt Eichstätt. Die Kräfte der Unterstützungsgruppe sind dort eingebunden und werden über FME zum Einsatz alarmiert. In der KEZ ist im Einsatzfall auch einer der vorbenannten Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL), welcher bei Bedarf die Gesamteinsatzleitung nach BayFwG oder BayKSG übernehmen kann.

### Die KEZ führt den Funkrufnamen Florian Eichstätt Land

Unter diesem Namen wird sie sich im Einsatzfall auf der Feuerwehrgruppe anmelden. Von der ILS werden ihr Einsatzmittel zugeteilt, diese bekommen ihre Aufträge dann solange von der KEZ bis sie der ILS zurückgegeben werden. Bei zeitkritischen Einsätzen (z.B. Unfall, Brand) werden der KEZ zugeteilte Einsatzmittel sofort von der ILS zurückgenommen und dem zeitkritischen Einsatz zugeordnet.



## Ausrüstung Landkreis & Katastrophenschutz



Seit Oktober 2019 verfügt der Katastrophenschutz des Landkreises Eichstätt über drei moderne 100 kVA Notstromaggregate.

- Hersteller: AVS Aggregatebau
- Dieselmotor: Iveco FPT mit 100 kW/135 PS
- Generator: Mecc Alte 100 kVA
- Lichtmast: vollelektrisch, 9 Meter Höhe, 4 x 120 Watt LED Scheinwerfer
- Baujahr: 2019

Die drei Notstromaggregate können über einen Verteiler zusammengeschlossen werden und somit können 300 kVA über eine Leitung abgegeben werden!

Die Betreuung der drei Aggregate erfolgt durch die enge und kollegiale Zusammenarbeit mit dem THW Eichstätt, der UG-ÖEL und dem Landratsamt.





## Ausrüstung Landkreis & Katastrophenschutz



### Standort Pförring:

AB Modularer Gerätesatz Hochwasser (MGH) des Freistaates Bayern:

Geräte auf dem AB-MGH:

sechs Rollcontainer mit zwei Schmutzwasserpumpen und Zubehör (Licht, Kabeltrommel, Schläuche, Armaturen, Hygiene-Box).

drei Rollcontainer mit Stromerzeuger und zwei Schmutzwasserpumpen sowie Zubehör

ein Rollcontainer mit sst. Zubehör (Besen, Schaufeln, Scheinwerfer, Schwimmsaugkorb etc.).

ein Rollcontainer Transport (leerer Container)

Verantwortlich: Task-Force Hochwasser Standort Pförring

Mobildeich (LK Eichstätt) 100 Meter Länge/Stauhöhe rund ein Meter mit Anhänger Hochleistungspumpe mit Anhänger und Zubehör (LK EI)

Mobile Hochwasserschutz Elemente (WWA) Sandsackfüllanlage



## Ausrüstung Landkreis & Katastrophenschutz



Art	Ort	
Sprinter UG-ÖEL	Kreisbauhof Eichstätt	LKR EI
Anhänger UG-ÖEL	Kreisbauhof Eichstätt	LKR EI
GA LiMa	FF Hepberg	LKR EI
GW Dekon P	FF Großmehring	BUND
Baumbiegesimulator	FF Lenting	LKR EI
SW 2000	FF Gaimersheim	BUND
Mobildeich	FF Pförring	LKR EI
Hannibalpumpe	THW Eichstätt	LKR EI
Hannibalpumpe	FF Pförring / Wackerstein	LKR EI
Ölsperre	Dollnstein	LKR EI
Transportanhänger	Bauhof Stammham	KFV
KTW Typ B	WW Wellheim	BUND
MTW UG-ÖEL	Bauhof Stammham	LKR EI
Notstromaggregat	THW Eichstätt	LKR EI
Bootsanhänger Beilngries	FF Beilngries	LKR EI
Notstromaggregat	THW Eichstätt	LKR EI
Notstromaggregat	UG-ÖEL	LKR EI
Notstromaggregat	LRA Eichstätt	LKR EI
Waldbrandanhänger	FFW Schelldorf	LKR EI
ELW Landratsamt	Landratsamt Eichstätt	LKR EI

### Dazu kommt:

- Polyma-aggregat Buxheim
- Modularer Gerätesatz Hochwasser Pförring
- Dekon-Rollwägen THW
- Drohne bei der UG-ÖEL
- Mobildeich – Pförring
- Mobile Tankstelle
- Rollcotnainer P250 bei Gefahrgut-FW
- Rollcontainer Umpumpen-Auffangen – FW Kösching
- Sandsackfüllanlage – Kreisbauhof
- Ölsperren bei Altmühl-FW



## 50 Jahre – Stammtisch der Löscher

Wolkertshofen Im Jahr 1972, also vor 50 Jahren fand in Wolkertshofen, Gem. Nasenfels am Waldrand eine Brandschutzübung unter den damaligen Kommandanten Wendelin Merkl statt. Im Anschluss an diese Waldbrandübung setzten sich 18 junge Männer aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Wolkertshofen zusammen und beschlossen die Gründung des „Stammtischs der Löscher“, der bis heute nach wie vor aktiv ist.

Nach der besagten Waldbrandübung wurde am Mittwoch, 18.10.1972 eine Satzung aufgestellt und eine Wahl der Vorstandschaft durchgeführt, in der Ernst Rössler als Gründungsvorstand hervorging. Seine beiden Vertreter waren Ludwig Banzer und Balthasar Amler. Bereits in den Gründungsjahren lag dem Stammtisch die Geselligkeit aller Wolkertshofener am Herzen. So wurde bereits im ersten Stammtischjahr in Wolkertshofen wieder ein Maibaum unter der Federführung der Löscher aufgestellt. Weitere Feste folgten zeitnah: Das Sonnwendfeuer Ende Juni oder ein Spätsommerfest mit Feuerwerk „welches die rund 120 Besucher in Erstaunen versetzte“ – so ein Auszug aus der Chronik. Fest etabliert haben sich schon in den Gründerjahren regelmäßige Ausflüge: Zum einen die jährlichen Wanderungen mit Leiterwagerl am Vatertag und zum anderen dann die Touren wie beispielsweise an den Tegernsee, Achensee oder auch ins Ötztal. Wie bei jedem Stammtisch gehörten regelmäßige Treffen und auch Junggesellenabschiede fest zum Veranstaltungskalender. In den Anfangsjahren wurde zudem jährlich ein Kegeltturnier unter den Stammtischbrüdern ausgetragen. Durch die vielen Aktivitäten hat sich der Stammtisch seinen festen Platz im Dorfleben gesichert, eine Folge hieraus war, dass zum 10-Jährigen bestehend aus den

Reihen der Löscher bereits der Kommandant Alois Strobl und der stellvertretende Kommandant Josef Schneider gestellt wurden, sowie zwei Maschinisten Balthasar Amler und Ludwig Banzer und zur Fahnenabordnung gehörten Erwin Schneider und Norbert Dittrich.

Das 10-jährige Jubiläumsfest, das zwar völlig verregnet war, aber dank des aufgestellten 200-Mann-Zeltes trotzdem zu einem vollen Erfolg wurde. In den folgenden Jahren war der Stammtisch weiterhin so aktiv wie gewohnt; zu den Stammtischbrüdern gesellten sich mit der Zeit immer mehr Frauen und auch Kinder hinzu, so dass auch Familienausflüge nun mit im Repertoire des Stammtischs standen.

1982 wurde der Kommandant Alois Strobl zum Kreisbrandmeister bestellt, sein Zuständigkeitsbereich umfasste 15 Feuerwehren.

Im Oktober 1992 wurde das 20-jährige Jubiläum gefeiert. Der Stammtisch hat in diesen Jahren sein Gesicht verändert: Aus den jungen Burschen sind Familienväter geworden – und so haben andere Prioritäten die Überhand gewonnen.

1994 wurde aus den Reihen der Löscher Kreisbrandmeister Alois Strobl zum Kreisbrandinspektor bestellt.

1997 verglich der damals amtierende Vorstand Erhard Funk den Stammtisch mit einem Segelflugzeug: Im ersten Jahrzehnt herrsche mächtig Aufwind; im zweiten Jahrzehnt musste manchmal mit der Thermik gekämpft werden und das dritte Jahrzehnt brachte den Stammtisch hin und wieder ins Trudeln. Zu dieser Zeit lagen die Prioritäten der Mitglieder oftmals in anderen Bereichen, so waren die Löscher bei den Dorfvereinen: Schützen, Krieger, Gartenbau und Feuerwehr in den Vorstandschaften vertreten und stellten erste Vorstände und Stellvertreter. Als Pfarrgemeinderäte und in der Kirchenverwaltung waren die Löscher ebenfalls vertreten, auch ein Gemeinderat wurde gestellt.

*Seit 50 Jahren bereichert der „Stammtisch der Löscher“ das Dorfleben in Wolkertshofen. Insbesondere in den Gründerjahren wurden viele Veranstaltungen wie das Maibaumaufstellen (wieder-)begonnen, die nun seit eben einen halben Jahrhundert fest zu Wolkertshofener Dorfkalender gehören. Pünktlich zum Jubiläum haben sich die Löscher mit Stammtischjacken und einem Jubiläumsbanner ausgestattet.*

2003 wurde Kreisbrandinspektor Alois Strobl zum Kreisbrandrat des Landkreises Eichstätt gewählt

Das Amt führte er bis zu seinem altersbedingtem Ausscheiden 2014 aus.

Weitere zehn Jahre später – also im Jahr 2007 weckte sich der Stammtisch dann aus seinem Nickerchen auf und begann wieder mehrere Aktivitäten zu planen, so dass wieder etliche Termine den Stammtischkalender füllten. So konnte dann das 40-jährige Jubiläum auch wieder groß gefeiert werden. Am Feuerwehrhaus wurde ein Spiele-Turnier mit allen Wolkertshofener Stammtischen gefeiert.

Auch an den Ursprung – die Freiwillige Feuerwehr – wurde mit einer offiziellen Feuerwehrübung der Stammtischbrüder erinnert. Hierzu konnte sogar ein Drehleiter-Feuerwehrfahrzeug aus Kösching als Gast gewonnen werden.

Ausflüge beispielsweise in die Alpen oder nach Hamburg finden seitdem wieder regelmäßig statt.

Bereits ein Jahr vor dem großen Jubiläum folgte ein besonderes Highlight: An der Löscherwiese – also dem Ursprungsort des Stammtisches – direkt am Waldrand schuf der Stammtisch aus massiven Holzbänken einen Rastplatz, der nicht nur die Mitglieder zu einer Rast einlädt.

Das 50-jährige Jubiläum wurde dann pünktlich am 18.10.2022 groß gefeiert: Nach einem Weißwurstfrühstück am Wolkertshofener Feuerwehrhaus blickten die Mitglieder auf die letzten fünf Jahrzehnte mit einem Stammtisch-Rückblick-Quiz zurück. Anschließend ging es dann zum Rastplatz der Löscher, wo mit Kaffee und Kuchen der Nachmittag begann. Nach einem Dankgottesdienst tags darauf gingen die Feierlichkeiten im Gasthaus Stark weiter. Nach Sektempfang und einem Ständchen des Frauenchors begann ein Festessen mit anschließendem Rückblick in Wort und Bild auf die Zeit seit 1972.



# Neuanschaffungen



**Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug  
der FF Adelschlag**



**Löschgruppenfahrzeug  
der FF Appertshofen**



**Gerätewagen Logistik  
der FF Dollnstein**



**Drehleiter  
der FF Gaimersheim**



**Mannschaftstransportwagen  
der FF Gelbelsee**



**Tragkraftspritzenfahrzeug  
der FF Grampersdorf**



**Mannschaftstransportwagen  
der FF Pollenfeld**



**Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug  
der FF Nassenfels**



**First Responder  
der FF Ochsenfeld**



**Tragkraftspritzenfahrzeug  
der FF Pfalzpaint**



**Modularer Gerätesatz Hochwasser  
der FF Pförring**



**Tragkraftspritzenfahrzeug  
der FF Seuersholz**





# Neuanschaffungen



Tragkraftspritze  
der FF Litterzhofen



Tragkraftspritze  
der FF Wiesenhofen



Tragkraftspritze  
der FF Böhmfeld



Feuerwehrgerätehaus  
der FF Kaldorf



Anbau des Feuerwehrgerätehaus  
der FF Pfalzpaint



Feuerwehrgerätehaus  
der FF Wasserzell



Feuerwehrgerätehaus  
der FF Kasing



**Ausführliche Fahrzeugvorstellungen  
auf der Homepage unter:  
[https://www.kfv-eichstaett.de/inspektion/  
aktuelle-ausruestungen/](https://www.kfv-eichstaett.de/inspektion/aktuelle-ausruestungen/)**

**HELFEN IST TRUMPF!**

FÜR DICH  
FÜR MICH  
FÜR ALLE

**Freiwillige Feuerwehr**  
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.

112 [www.helfenistrumpf.de](http://www.helfenistrumpf.de)



## BE-Lehrgang in Altmannstein



### Bereits zum vierten Mal fand im Landkreis Eichstätt der Lehrgang „Brandschutzerzieher/in für die Grundschule“ statt,

diesmal im östlichen Eck in Altmannstein.

An drei Unterrichtsabenden wurden die 16 Lehrgangsteilnehmer/innen mit theoretischen Themen wie: Ziele der Brandschutzerziehung, Rechtsfragen, Didaktischer Umgang mit Kindern, BE-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“ und über die Brandschutzerziehungsprüfung ver-

traut gemacht. Am Samstag, 19. 11.2022 fand am Vormittag die praktische Durchführung der Brandschutz-Unterweisung in der Ignaz-Günther-Schule in Altmannstein statt. Rektor Feigl lud dazu auch die 3. und 4. Klassen der Schulen Pondorf und Sandersdorf ein. Insgesamt 75 Kinder kamen freiwillig in die Schule und waren total gespannt auf das, was sie erwartet. Die Lehrgangsteilnehmer/innen bereiteten vier Stationen vor mit den Themen: Persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute, Hilfe hier rauchts (Rauchhaus mit Rauchwarnmelder), Notruf korrekt ab-

setzen und Brennen und Löschen (Versuche mit verschiedenen Materialien). Alle Kinder durchliefen die vier Stationen und bekamen am Schluß als Belohnung ein kleines Geschenk und Süßigkeiten. Krönender Abschluß dieses Vormittags war die versprochene Drehleiterfahrt in 30 Meter Höhe, die alle Kinder und auch so manche Eltern begeisterte.

*KBM Alois Girtner  
Leiter Fachbereich 9  
Brandschutzerziehung und  
Brandschutzaufklärung*



## Jugendfeuerwehr



### 29. KJF-Tag in Ochsenfeld

Knapp 300 Anmeldungen. Nach zwei Jahren Pause wegen Corona konnte heuer der 29. KJFT in Ochsenfeld ausgerichtet werden. Bei strahlendem Wetter konnten sich die Jugendlichen im fairen Wettkampf messen. Vielen Dank allen Beteiligten die zum Gelingen des Festes mitgeholfen haben: Vorstandschaft der Kreisjugendfeuerwehr, Führungskräfte (KBIs/KBMs/SBI) Schiedsrichter/Verkehrswacht und ganz besonders die fleißigen Helfer der FF-Ochsenfeld an der Spitze Kommandant Robert Göbl. Danke allen Jugendlichen und Jugendbetreuern die heuer im Vorfeld fleißig geübt und teilgenommen haben! Danke zum Schluss an die Gemeinde Adelschlag das wir Gast sein durften!

#### Die Gewinner des KJFT:

Platz	Jugendfeuerwehr	Mädchenwertung
1	Denkendorf 2	
2	Denkendorf 4	
3	Gaimersheim 2	
4	Nassenfels 2	
5	Zandt-Schönbrunn 1	
6	Attenzell-Schambach 2	
7	Kasing 3	
8	Böhmfeld 2	1
9	Attenzell-Schambach 3	
10	Attenzell-Schambach 1	2
11	Denkendorf 1	3

### Termine Jugendfeuerwehr

#### Zentrale Abnahme bayerische Jugendleistungsprüfung am 29.4.2023 in Stammham

Anmeldeschluss 15.4.2023 unter [schriftfuehrer@kjf-eichstaett.de](mailto:schriftfuehrer@kjf-eichstaett.de)

#### 30. Kreisjugendfeuerwehrtag in Beilngries am Samstag 15.7.2023

Im Rahmen des Kreisjugendfeuerwehrtages findet eine kleine Feierstunde zum 30-jährigen Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes statt, dazu gibt es eine Fahrzeug- und Geräteschau.

# Unseren Feuerwehrleuten

ein herzliches  
Vergelt's Gott  
für Ihren Dienst  
an der  
Allgemeinheit!



Container-  
Service

**SCHÖPFEL**

Mietpark  
Recycling  
Entsorgung

EICHSTÄTT  
Tel. (08421) 3066

INGOLSTADT  
Tel. (0841) 4581  
[www.schoepfelgmbh.de](http://www.schoepfelgmbh.de)

NEUBURG/Do.  
Tel. (08431) 3099

**TAJFUN**

## Seilwinden

- ▶ 3,5 t / 4,5 t / 5,5 t / 6,5 t / 8,5 t und 10 t Zugkraft
- ▶ Mechanische, hydraulische oder Funk-Steuerung
- ▶ Inklusive Gutschein für unseren Kurs „Sicheres Arbeiten mit der Seilwinde“



**VOGESEN BLITZ**

## Holzspalter

- ▶ 7 t bis 33 t
- ▶ Nach neuester Sicherheitsnorm
- ▶ Mit praktischer Sicherheitsschaltung



Fordern Sie unseren neuen Produktkatalog an oder besuchen Sie uns online!

Unterreiner Forstgeräte GmbH

Unterreiner Forstgeräte GmbH

Bahnweg 1-3 | 84387 Julbach/Buch | Tel. +49 8678/7494-0 | [info@unterreiner.eu](mailto:info@unterreiner.eu) | [www.unterreiner.eu](http://www.unterreiner.eu)



- SOLNHOFENER NATURSTEINE
- JURA-MARMOR
- GRANIT

Qualität, die man kennt

GEORG BERGER GmbH  
Harthof 2, 85132 Schernfeld  
Telefon 08421/97 92-0

E-mail: [natursteine.berger@t-online.de](mailto:natursteine.berger@t-online.de)  
Internet: [www.berger-solnhofener.de](http://www.berger-solnhofener.de)



**Mödl**

Brandschutz- und Rettungstechnik

Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH  
Unterdollinger Weg 2 • 93349 Mindelstetten

**holmatro**  
mastering power

[www.holmatro-bayern.de](http://www.holmatro-bayern.de)



Das Beste für's  
Ehrenamt: Da sein,  
wenn's brennt.

### Engagement für Engagierte.

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen. So wie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Damit die Feuerwehrfrauen und -männer auch in Zukunft Leben retten können, unterstützen wir dieses wichtige Ehrenamt.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt

**ECKERLE**  
formenbau  
werkzeugbau

**ECKERLE**  
spritz-Haser-  
schweißtechnik

Präzision ist Feinstarbeit

[www.eckerle-gmbh.de](http://www.eckerle-gmbh.de) - Tel. 08461/606080 - D-92339 Beilngries

bschirmgeflecht, Er-  
ungsblätter, Audio-  
abel, Videokabel, Auf-  
gshängeleitung  
atteriekabel, Masseka-  
el, BUS-Kabel, Daten-  
abel, Einzeladern  
:rnmeldekabel, Instal-  
tionskabel, Erdka-  
el, Flachbandleitun-  
en, Zugkabel, Schie-  
ekabel, Kombi-  
ationsleitung  
axialkabel, LAN-  
abel, LWLKa-  
el, Messlei-  
ungen, Ro-  
oterleitung  
chleppketten-  
itung, Sen-  
orleitung  
chweißlei-  
ing, Servolei-  
ing, Geber-  
itung, Steu-  
rleitung  
'endellei-  
ing, Spiral-  
itung, Ver-  
rgungslei-  
na

**KS**  
Kabel Sterner

**KABEL UND QUALITÄT  
VERBINDEN**



Carl-Benz-Ring 3 • 85080 Gaimersheim  
[info@kabel-sterner.de](mailto:info@kabel-sterner.de) • [www.kabel-sterner.de](http://www.kabel-sterner.de)



BISTUM EICHSTÄTT

Die Diözese Eichstätt bedankt sich bei den  
Freiwilligen Feuerwehren für die Löscharbeiten  
an der Kirche St. Martin in Steinsdorf.



# KARL GABLER BEDACHUNGEN

FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND  
ABDICHTUNGSTECHNIK, BAUSPENGLEREI,  
GERÜSTBAU UND LEGSCHIEFERDÄCHER



Inhaber: Helmut Hofrichter,  
Webergasse 4, 85072 Eichstätt,  
Telefon 0 84 21-14 25, Telefax 0 84 21-8 08 11  
info@juradach.de, www.juradach.de



WINTER & FREIS  
VERPACKUNGEN

FEUER  
& FLAMME  
FÜR  
KISTEN!

Forsterstraße 15 | D-85110 Kipfenberg | www.winter-und-freis.de

## Ihr Partner für Elektronik & Technik

- Elektronik, Technik & Sonderposten zu Superpreisen für Privat- & Firmenkunden
- Große Auswahl mit rund 35.000 Artikeln



Online-Shop  
www.pollin.de



Katalog  
mit über  
400 Seiten



Electronic Center  
in Pförring, Max-Pollin-Str. 1

Öffnungszeiten  
Mo – Fr 09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Sa 09.00 – 16.00 Uhr



Pollin Electronic GmbH · Max-Pollin-Str. 1 · 85104 Pförring · Tel. +49 (0)8403 920-920

[www.pollin.de](http://www.pollin.de)